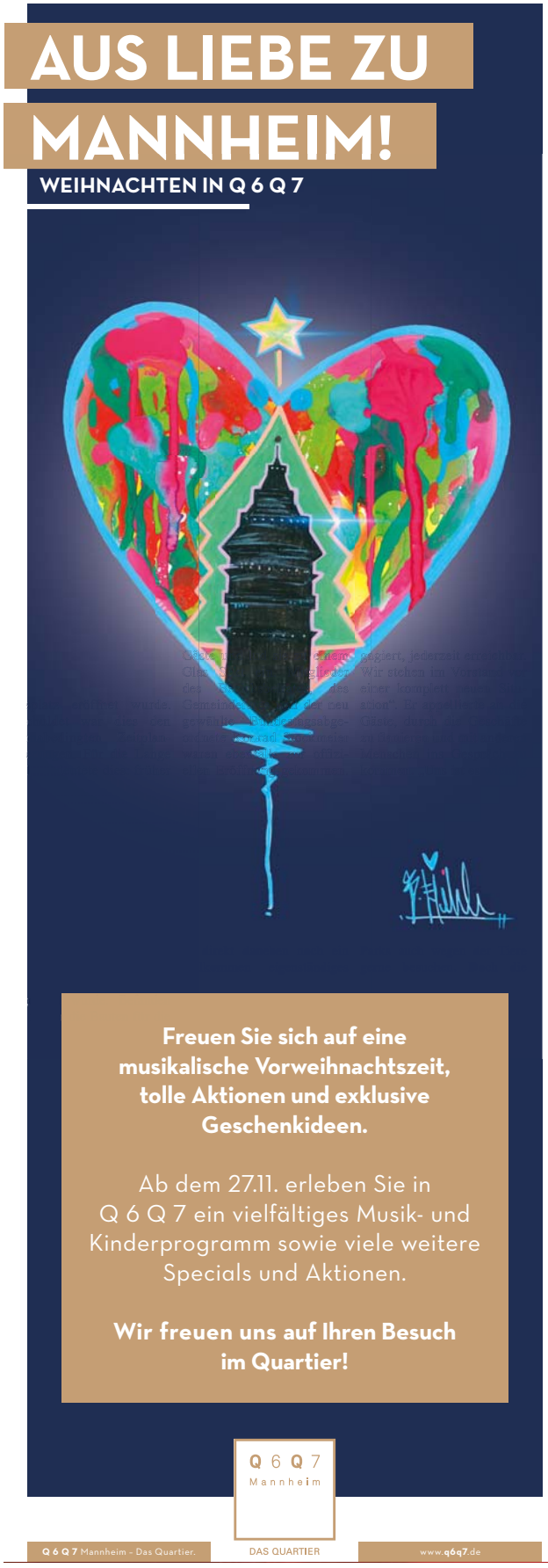
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 6 | Nr. 12 | 26. November 2021



ı bei der Langen Nacht

raßen in vielen Stadtteilen

lt. Foto: Sohn-Fritsch

Reinemund freute sich, er Langen Nacht wieder önliche Gespräche mit Feudenheimern führ- zu können. „Die Lange ıt ist eine gute Mögeit, mit allen Sinnen enießen. Das geht onnicht“, betonte sie. Und alb appellierte auch sie: ıfen Sie lokal, wann er es möglich ist“. Die erin Laura Kraft sorgte für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier. Sie sang unter anderem „Back to Black“ von Amy Winhouse und versprach, später am Abend nochmals aufzutreten, und zwar in der Zahnarztpraxis Kraft.

Obwohl in diesem Jahr weniger Teilnehmer bei der Langen Nacht mitmachten und auch weniger Menschen auf den Straßen unterwegs waren, war die Stimmung gut. Die Geschäfte hatten für stimmungsvollen Lichterglanz gesorgt und viele Hobbykünstler stellten ihre Werke aus. Bei Mieder Heike waren das Filzarbeiten von Bianca Beyer. Werner Dehof hatte bei Optik Siegert selbst gedrechselte Kugelschreiber, Schalen und andere Gegenstände aus auffällig gemasertem Holz ausgestellt. Eine Stimmung wie auf dem Weihnachtsmarkt herrschte in der Bier- und Weinstube Wartburg. Dorthin wurde man schon vom Bratwurst- und Glühweinduft angelockt. Gerda Gaab aus der Pfalz hatte einen liebevoll dekorierten Stand mit eigenen Modeschmuckkreationen aufgebaut. „Ich arbeite fast nur mit Naturmaterialien“, stellte sie ihre geschmackvollen Halsketten vor. Lavastein ist eines ihrer Lieblingsmaterialien, aber auch die Ketten aus Muranoglasperlen sahen wunderschön aus. Birgit Reinemund ist auch eine Hobbykünstlerin. Sie stellte zahlreiche ihrer abstrakten Werke im Ladengeschäft von Walter Ampersberger aus. Kräftige Farben, ab und zu Collagen sowie ein mutiger Pinselstrich zeichnen ihre Arbeiten aus, und jedes Werk erzählt eine eigene Geschichte. In ganz besonderes Licht war der Geschäftsraum von CBD one getaucht. Der Künstler Myran Duke stellt Kunstwerke her, die erst wirken, wenn sie ins richtige Licht gerückt werden. So werfen die 3D-Installationen geheimnisvolle Schatten. In der Zahnarztpraxis Kraft gab es großformatige Schwarzweiß-Fotografien von Tanja Hammel zu sehen, außerdem bot Rüdiger Kraft frisch gegrillte Bratwurst und dazu Prosecco an.

In Wallstadt konzentrierte sich das Geschehen der Langen Nacht rund um den Marktplatz. Im Schollmeierhof waren einige Zelte aufgebaut, die mit Lichterketten feierliche Stimmung verbreiteten. Hier konnte man der Musik von Julian Thume lauschen und sich an der Gulaschsuppe aus dem Tasting Room von Ralf Zindel wärmen. Natürlich hatte dieser auch hochprozentige Seelenwärmer im Angebot.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

äude für die Zoologie

uisenpark nehmen weiter Gestalt an

ıng müsse optimal sein, ıabe man einen großen ɔruch. So biete der Umbau der neuen Parkmitte auch die große Chance für neue und größere Tiergehege wie etwa die begehbare Voliere oder das Südamerikahaus. Mit dem Neubau der Zoologie gehe man auch einen wichtigen Schritt im Sinne moderner Tierhaltung, erläuterte Bürgermeister Dirk Grunert. Sehr glücklich, nun ein eigenes Gebäude zu haben, zeigte sich denn auch Christine Krämer. Vor allem die abgetrennte Quarantänestation mit eigener Futterküche sei sehr wichtig, um die Gesundheit der Tiere zu erhalten. Für alles gebe es jetzt sehr kurze Wege, so die Biologin bei einem kleinen Rundgang, der in der modernen Futterküche begann. Ein Relikt aus alten Zeiten gibt es dort aber noch. Es ist eigentlich ein alter Kaffeespender, der jetzt aber für Trockenfutter genutzt wird. Rund um das Gebäude wird es einen Weg für die Besucher geben, von dem aus sie Einblicke in die Arbeit der Tierpfleger nehmen können. Die Gebäude selbst sind, wie schon eingangs erwähnt, für Besucher tabu. Hier sind auch für die Mitarbeiter mehrere Sicherheitsschleusen vorhanden, damit niemand etwas einschleppt. Neben der hochmodernen Futterküche mit begehbaren Kühlräumen existieren ein eigener Behandlungsraum für den Tierarzt sowie ein spezieller Bereich für Jungtiere. Im Obergeschoss befinden sich Büro- und Besprechungsräume sowie ein Ruheraum. Der kann genutzt werden, wenn Pfleger über Nacht bleiben, weil zum Beispiel eine Tiergeburt ansteht. „Früher mussten unsere Pfleger da immer auf Matratzen ausharren“, erinnerte sich Christine Krämer mit einem Augenzwinkern. *mhs*

es neuen Gebäudes für die Zoologie im Luisenpark. Foto: Schatz

TOP-THEMEN

Neuordnung des Kirchengeländes von St. Peter Seite 3

Doppelsieg für Grün-Weiß beim SportAward Seite 5

Traum erfüllt sich im zweiten Anlauf Seite 6

Bald brennt das erste Licht: Sonderseiten zum Advent Seite 10

Stadtteil-Portal
DIE NEUE APP
für mobile Nachrichten und mehr ...

MUSIKWINTER IM QUARTIER UND AUF DEM MÜNZPLATZ

Walking-Bands im Quartier

Unter künstlerischer Leitung von Holger Bläß, läuten wir mit zahlreichen Walking-Bands die Weihnachtszeit in Q 6 Q 7 ein und sorgen damit für eine stimmungsvoll weihnachtliche und beschwingt poppige Atmosphäre.

Samstag, 27.11.
11 – 15 Uhr Philharmonic Stars
15 – 19 Uhr Hulalanigirls

Samstag, 4.12.
11 – 15 Uhr Hayride Duo
15 – 19 Uhr Listen2

Samstag, 11.12.
11 – 15 Uhr Holger Bläß & Alena Möller
15 – 19 Uhr Stefanie Nerpel & Uwe Kröner

Samstag, 18.12.
11 – 15 Uhr Holger Bläß & Katia Belley
15 – 19 Uhr Sharova

Donnerstag, 23.12.
11 – 15 Uhr Holger Bläß & Steffen Foshag
15 – 19 Uhr Hulalanigirls

Heiligabend - Freitag, 24.12.
11 – 13 Uhr Holger Bläß & Eva Jeanette

Musik und Lichterglanz

Das Quartett „Blechschaden" aus Viernheim zaubert mit böhmisch-mährischer Blasmusik, aber auch Klassikern aus Rock, Pop und Schlager vorweihnachtliche Stimmung an der großen, festlich geschmückten Tanne auf dem Münzplatz.

Freitag, 3.12., 10.12. & 17.12. | 17 – 18 Uhr | Münzplatz

KINDERPROGRAMM

Walking-Act Zauberclown Eugenio

Lassen Sie sich und Ihre Kleinen von Zauberclown Eugenio zum Lachen und Staunen bringen. Faszinierende Zaubertricks gepaart mit Akrobatik, Jonglage und Luftballon-Modellage sorgen für großen Spaß bei Jung und Alt!

Samstag, 27.11. & 11.12. | 14 – 18 Uhr

Weihnachtliche Bastelsets

Weihnachtszeit ist Bastelzeit. Mit unseren Bastelsets sorgen wir für eine kreative Auszeit im vorweihnachtlichen Trubel. Basteln Sie gemeinsam mit Ihren Kids und unserer Bastel-Fee Annette. Und so einfach geht`s: Bastelsets an unserem Infopoint im Basement des Quartiers abholen, auf Facebook, Instagram oder unserem YouTube-Kanal vorbeischauen und mitmachen!

Nikolaus-Laterne

Abholung Bastelset: ab Montag, 29.11. | 10 Uhr | Infopoint*
Online-Basteln: ab Samstag, 4.12. | 11 Uhr

Holz-Weihnachtsbaum

Abholung Bastelset: ab Montag, 13.12. | 10 Uhr | Infopoint*
Online-Basteln: ab Samstag, 18.12. | 11 Uhr

* Solange der Vorrat reicht.

Bastelanleitungen für zu Hause

Wer es nicht zu uns ins Quartier schafft, um sich eines unserer Bastelsets abzuholen, kann sich einfach die Bastelanleitungen auf unserer Website unter **q6q7.de/weihnachten** downloaden, ausdrucken und zu Hause los basteln. Und das ganz einfach mit Alltagsgegenständen, die man immer zu Hause hat. Also ran an die Scheren und „Do-it-yourself"!

Besuch vom Weihnachtsmann

Wir wissen, der Mann ist um diese Jahreszeit schwer beschäftigt. Trotzdem lässt es sich der Weihnachtsmann auch in diesem Jahr nicht nehmen, uns mit seinen Weihnachtsengeln einen Besuch im Quartier abzustatten.

Samstag, 4.12. | 14 – 18 Uhr | EG Q 7

Weihnachtsgeschichten für zu Hause

Für all diejenigen, die ihn nicht live im Quartier treffen können, hat Weihnachtsmann José online unter **q6q7.de/weihnachten** drei tolle Weihnachtsgeschichten zum zu Hause Anhören und Ansehen hinterlassen.

Q 6 Q 7-Weihnachtsengel

Pünktlich zum Nikolaustag versüßen unsere Q 6 Q 7-Weihnachtsengel unseren kleinen Besuchern mit schokoladigen Kleinigkeiten ihren Aufenthalt im Quartier.

Montag, 6.12. | 15 – 19 Uhr

WEITERE AKTIONEN

Wunschbaum. Schenken & Helfen.

Erfüllen Sie Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef. Sie finden die Wünsche an unserem Wunschbaum, den wir in Kooperation mit dem „Interact Club Mannheim" und dem „Palazzo Mannheim" im **Basement des Quartiers (vor dm)** aufgestellt haben.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Q 6 Q 7-Verpackungsservice

Gegen Bonvorlage verpacken wir Ihre im Quartier eingekauften Weihnachtsgeschenke an unserer Verpack-Station im EG von Q 6.

Samstag, 27.11., 4.12., 11.12., 18.12. & Donnerstag, 23.12. | 14 – 18 Uhr
sowie Heiligabend, 24.12. | 10 - 14 Uhr | EG Q 6

Q 6 Q 7 Quartier-Gutscheine

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Quartier-Gutschein von Q 6 Q 7. Diese sind in den Werten 15, 25, 35, 50 und 100 € verfügbar und in allen teilnehmenden Stores im Quartier einlösbar. Sie erhalten die Gutscheine in einer hübschen Geschenkverpackung am **Infopoint im Basement des Quartiers** sowie in unserem **Onlineshop** unter www.q6q7vouchernet.shop/.

Kunst verschenken und dabei Gutes tun.

Erstmals im Oktober fungierte ein Kunstwerk des Mannheimer Künstlers Benny Eichelsheimer als unser Kampagnenmotiv. Darauf zu sehen: Ein kunterbuntes Herz – so bunt wie die Mannheimer Stadtgesellschaft – zusammen mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Wasserturm. Auf vielfachen Wunsch gibt es dieses Motiv nun auch in limitierter Auflage als Poster für Ihr Zuhause. Sie erhalten die Drucke in schöner Geschenkverpackung ab dem 27.11. zum Preis von 35,- € zugunsten der Kinderkrebs-Station des Klinikum Mannheim in der Ausstellungsfläche des Künstlers.

Montag - Freitag | 15 – 18 Uhr
Samstag, 27.11., 4.12., 11.12. & 18.12 | 11 – 19 Uhr | OG Q 7

Ausstellung Little Fotografie

In der Ausstellung von Foto-Künstler Benedikt Hild können Sie auf Entdeckungsreise durch die Region gehen. Der Fotograf präsentiert seine Street Art Fotografie zu „Little Mannheim" und „Little Pfalz" und hat mit seinen Büchern und Kalendern vielleicht noch das ein oder andere Geschenk für Ihre Liebsten parat.

Samstag, 27.11., 4.12., 11.12. & 18.12 | 11 – 19 Uhr | OG Q 6

Q 6 Q 7 wünscht Ihnen eine traumhafte Vorweihnachtszeit!

Alle aktuellen Informationen zu unserem Weihnachtsprogramm finden Sie auch online unter www.q6q7.de sowie auf unserer Facebook- und Instagram-Seite.

Q 6 Q 7
Mannheim

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 40.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 6 | Nr. 12 | 26. November 2021

Mit allen Sinnen genießen bei der Langen Nacht

Nächtlicher Bummel durch die Straßen in vielen Stadtteilen

Großformatige Schwarzweiß-Fotografien von Tanja Hammel waren in der Zahnarztpraxis Kraft in Feudenheim ausgestellt. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM/WALLSTADT. Es war noch nicht ganz dunkel, als die Lange Nacht der Kunst und Genüsse in Feudenheim auf dem Rathausplatz eröffnet wurde. Geschuldet war dies den coronabedingten Zeitplanänderungen. Für die Lange Nacht bedeutete dies: früher anfangen und früher aufhören. Walter Ampersberger, zweiter Vorsitzender des Feudenheimer Gewerbevereins, begrüßte zahlreiche Gäste und lud sie zu einem Glas Sekt ein. Mitglieder des Bezirksbeirates, des Gemeinderates und der neu gewählte Bundestagsabgeordnete Konrad Stockmeier waren ebenfalls zur offiziellen Eröffnung gekommen. Ampersberger erinnerte an die vor kurzem verstorbene Doris Kirsch: „Es ist die erste Veranstaltung ohne sie. Sie war immer sehr engagiert, jederzeit erreichbar. Wir stehen im Vorstand vor einer komplett neuen Situation“. Er appellierte an die Gäste, durch die Geschäfte zu flanieren und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. „Uns ist es wichtig zu zeigen, dass man in Feudenheim viel kaufen kann.“ Auch die Stadträtin Dr. Birgit Reinemund freute sich, bei der Langen Nacht wieder persönliche Gespräche mit den Feudenheimern führen zu können. „Die Lange Nacht ist eine gute Möglichkeit, mit allen Sinnen zu genießen. Das geht online nicht“, betonte sie. Und deshalb appellierte auch sie: „Kaufen Sie lokal, wann immer es möglich ist“. Die Sängerin Laura Kraft sorgte für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier. Sie sang unter anderem „Back to Black“ von Amy Winhouse und versprach, später am Abend nochmals aufzutreten, und zwar in der Zahnarztpraxis Kraft.

Obwohl in diesem Jahr weniger Teilnehmer bei der Langen Nacht mitmachten und auch weniger Menschen auf den Straßen unterwegs waren, war die Stimmung gut. Die Geschäfte hatten für stimmungsvollen Lichterglanz gesorgt und viele Hobbykünstler stellten ihre Werke aus. Bei Mieder Heike waren das Filzarbeiten von Bianca Beyer. Werner Dehof hatte bei Optik Siegert selbst gedrechselte Kugelschreiber, Schalen und andere Gegenstände aus auffällig gemasertem Holz ausgestellt. Eine Stimmung wie auf dem Weihnachtsmarkt herrschte in der Bier- und Weinstube Wartburg. Dorthin wurde man schon vom Bratwurst- und Glühweinduft angelockt. Gerda Gaab aus der Pfalz hatte einen liebevoll dekorierten Stand mit eigenen Modeschmuckkreationen aufgebaut. „Ich arbeite fast nur mit Naturmaterialien“, stellte sie ihre geschmackvollen Halsketten vor. Lavastein ist eines ihrer Lieblingsmaterialien, aber auch die Ketten aus Muranoglasperlen sahen wunderschön aus. Birgit Reinemund ist auch eine Hobbykünstlerin. Sie stellte zahlreiche ihrer abstrakten Werke im Ladengeschäft von Walter Ampersberger aus. Kräftige Farben, ab und zu Collagen sowie ein mutiger Pinselstrich zeichnen ihre Arbeiten aus, und jedes Werk erzählt eine eigene Geschichte. In ganz besonderes Licht war der Geschäftsraum von CBD one getaucht. Der Künstler Myran Duke stellt Kunstwerke her, die erst wirken, wenn sie ins richtige Licht gerückt werden. So werfen die 3D-Installationen geheimnisvolle Schatten. In der Zahnarztpraxis Kraft gab es großformatige Schwarzweiß-Fotografien von Tanja Hammel zu sehen, außerdem bot Rüdiger Kraft frisch gegrillte Bratwurst und dazu Prosecco an.

In Wallstadt konzentrierte sich das Geschehen der Langen Nacht rund um den Marktplatz. Im Schollmeierhof waren einige Zelte aufgebaut, die mit Lichterketten feierliche Stimmung verbreiteten. Hier konnte man der Musik von Julian Thume lauschen und sich an der Gulaschsuppe aus dem Tasting Room von Ralf Zindel wärmen. Natürlich hatte dieser auch hochprozentige Seelenwärmer im Angebot.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Neuordnung des Kirchengeländes von St. Peter Seite 3

Doppelsieg für Grün-Weiß beim SportAward Seite 5

Traum erfüllt sich im zweiten Anlauf Seite 6

Bald brennt das erste Licht: Sonderseiten zum Advent Seite 10

Stadtteil-Portal

DIE NEUE APP

SP

für mobile Nachrichten und mehr ...

Neues Gebäude für die Zoologie

Umbauarbeiten im Luisenpark nehmen weiter Gestalt an

OSTSTADT. Die Freude lag spürbar in der Luft, als kürzlich das neue Gebäude für die Zoologie im Luisenpark vorgestellt wurde. Befanden sich früher die Bauten für die Zoologie im Luisenpark noch mitten auf dem Gelände und versteckt vor den Augen der Besucher, so dürfen Christine Krämer und ihr Team nun bald in ein bisher völlig ungenutztes Gebäude direkt bei der Verwaltungsunterkunft auf dem ehemaligen Minigolfplatz einziehen. Die Freude war ihr anzusehen, als sie es zusammen mit ihrer Stellvertreterin Andrea Gerstner vorstellte. Der Zeitpunkt war bewusst gewählt, denn aus Hygienegründen dürfen, sobald das Gebäude voll bezogen ist, keine Besucher mehr hinein. Neben der hochmodernen Einrichtung für die Zoologie mit Büros im Obergeschoss gibt es direkt daneben noch ein vollkommen eigenständiges Haus, welches als Quarantänestation dient. Hier können kranke Tiere oder auch solche, die neu in den Park kommen, erst einmal isoliert werden, was für ein hohes Maß an Sicherheit sorgt. „Wir möchten einfach alle Möglichkeiten ausschließen, uns Krankheiten in den Park zu holen“ erklärte Christine Krämer. Dort wo die Zoologie früher untergebracht war, entsteht jetzt die neue Parkmitte. Doch das allein ist nicht der Grund für den Abriss, vielmehr waren die Gebäude total veraltet und entsprachen in keinster Weise mehr den modernen Ansprüchen an Hygiene und Sicherheit. Tiere im Park seien unverzichtbar, so Parkchef Joachim Költzsch. Gerade auch für Familien mit Kindern, welche die beiden Parks auch wegen der Tiere gerne besuchen. Doch die Haltung müsse optimal sein, da habe man einen großen Anspruch. So biete der Umbau der neuen Parkmitte auch die große Chance für neue und größere Tiergehege wie etwa die begehbare Voliere oder das Südamerikahaus. Mit dem Neubau der Zoologie gehe man auch einen wichtigen Schritt im Sinne moderner Tierhaltung, erläuterte Bürgermeister Dirk Grunert. Sehr glücklich, nun ein eigenes Gebäude zu haben, zeigte sich denn auch Christine Krämer. Vor allem die abgetrennte Quarantänestation mit eigener Futterküche sei sehr wichtig, um die Gesundheit der Tiere zu erhalten. Für alles gebe es jetzt sehr kurze Wege, so die Biologin bei einem kleinen Rundgang, der in der modernen Futterküche begann. Ein Relikt aus alten Zeiten gibt es dort aber noch. Es ist eigentlich ein alter Kaffeespender, der jetzt aber für Trockenfutter genutzt wird. Rund um das Gebäude wird es einen Weg für die Besucher geben, von dem aus sie Einblicke in die Arbeit der Tierpfleger nehmen können. Die Gebäude selbst sind, wie schon eingangs erwähnt, für Besucher tabu. Hier sind auch für die Mitarbeiter mehrere Sicherheitsschleusen vorhanden, damit niemand etwas einschleppt. Neben der hochmodernen Futterküche mit begehbaren Kühlräumen existieren ein eigener Behandlungsraum für den Tierarzt sowie ein spezieller Bereich für Jungtiere. Im Obergeschoss befinden sich Büro- und Besprechungsräume sowie ein Ruheraum. Der kann genutzt werden, wenn Pfleger über Nacht bleiben, weil zum Beispiel eine Tiergeburt ansteht. „Früher mussten unsere Pfleger da immer auf Matratzen ausharren“, erinnerte sich Christine Krämer mit einem Augenzwinkern. *mhs*

Die Freude war spürbar bei der Übergabe des neuen Gebäudes für die Zoologie im Luisenpark. Foto: Schatz

WIR LASSEN UNS IMPFEN!

Jahrgang 1951 oder älter und Hauptwohnsitz in Mannheim?

Kommunales Impfzentrum Mannheim: Jetzt informieren

unter www.mannheim.de/kiz

MANNHEIM²

bleibt achtsam.

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 48 29.11.- 5.12.2021
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

Mo. Mediterrane Nudeln (Oliven, getr. Tomaten, Fetakäse) mit Basilikumsoße, Mischsalat
Di. Milchschnitzel mit Tomaten-Kräutersoße, dazu Kartoffelpüree und Weißkrautsalat
Mi. Königsberger Klopse (Schwein/Rind) in Kapernsoße mit Erbsen und Reis
Do. Leberknödel (Schwein) auf Sauerkraut mit Kartoffelpüree
Fr. Seelachsfilet in Sesampanade mit Remouladensoße, Petersilienkartoffel, Mischsalat
Sa. Gemüseplatte mit Soße Hollandaise, gebackener Camembert und Petersilienkartoffel
So. Hähnchengeschnetzeltes mit Paprikagemüse und Spätzle

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg
27. November 2021
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos
& altes Spielzeug
Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de
Corona: 2G-Regel, Geimpfte und Genesene mit Vorlage des Nachweises Kontaktformular gibt es auch auf unserer Homepage

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Autohaus Hans Fink GmbH
Ihr Servicepartner für VW-Pkw und VW-Nutzfahrzeuge
Service | Nutzfahrzeuge Service | AUDI SKODA SEAT & alle Fremdmarken Service
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

155 Jahre
Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Jetzt Kindertagespflegeperson werden!

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/ oder voller Berufstätigkeit.

Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Die Fachabteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.

Termine: 8. Dezember 2021 | 12. Januar 2022
9. Februar 2022 | 9. März 2022

Die Infoveranstaltung findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von **9:30 bis 11:00 Uhr** via Videokonferenz statt.

Nähere Informationen sowie Anmeldung unter:
Telefon: 0621-293 3734 oder
E-Mail: kinder.tagespflege@mannheim.de.

STADTMANNHEIM²
Jugendamt und Gesundheitsamt

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Frühe Bildung Gleiche Chancen

Mit allen Sinnen genießen bei der Langen Nacht

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Schollmeierhof begeisterte Sänger Julian Thume das Wallstadter Publikum. **Foto: Sohn-Fritsch**

Pasta frisch aus dem Parmesanlaib gab es im Café Doreo, selbst gemachtes und extrem leckeres türkisches Fingerfood im Friseursalon Nuray`s. Bei den Brillenmachern hatte man das Notwendige mit dem Praktischen kombiniert. Damit während der Auftritte der Band kein großer Andrang in den Geschäftsräumen herrschte, hatte man die Band im angrenzenden Hof platziert und die Auswahl an Designerbrillen auf Verkaufstischen als Abgrenzung zwischen Publikum und Musiker gestellt. In den Räumen von Schreibwaren Kluger waren Bilder ausgestellt und die Besucher wurden mit leckeren Häppchen verwöhnt. Auch wenn kein Shuttle-Bus fuhr, waren viele Besucher sowohl in Wallstadt als auch in Feudenheim unterwegs und freuten sich, dass die 18. Auflage der Langen Nacht wieder „in echt" stattfand.

and

Weitere Berichte und Bilder auf den Seiten 7 und 8

Ein Leben in Isolation und Abhängigkeit

Reiss-Engelhorn-Museen zeigen Sonderausstellung „gesichtslos Frauen in der Prostitution"

Die Zitate zu den Fotografien stammen aus Interviews mit den Frauen. **Fotos: Heike Warlich-Zink**

MANNHEIM. „Prostitution klebt an dir, du kannst es nicht abwaschen. Die Erinnerungen daran bleiben ein Leben lang", lautet das Zitat unter dem Schwarz-Weiß-Foto einer Frau unter der Dusche. Ihr Gesicht ist komplett von einer weißen Maske bedeckt. Diese schützt sie, wahrt ihre Anonymität und ist zugleich ein vom Fotografen gezielt eingesetztes Stilmittel. Denn mit der Ausstellung „gesichtslos – Frauen in der Prostitution" wollen die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) und die Beratungsstelle „Amalie" ein gesellschaftliches Tabuthema einer breiten Öffentlichkeit näherbringen. „Doch wir wollen nicht nur Bilder zeigen, sondern den öffentlichen Diskurs über die oftmals prekäre Lebens- und Arbeitssituation von Prostituierten in Deutschland anstoßen", erklärt rem-Generaldirektor Wilfried Rosendahl zum Hintergrund der Sonderausstellung, die vom 14. November 2021 bis 20. Februar 2022 im Museum Weltkulturen in D5 gezeigt wird. Die erste, mit der das sonst auf Kulturhistorik und Wissenschaft spezialisierte Haus ein wichtiges Thema der Gegenwart aufgreife. Denn ob Prostitution eine Arbeit wie jede andere auch ist oder es ein Sexkaufverbot wie beispielsweise in Schweden geben sollte, darüber gibt es in Deutschland auch seit Inkrafttreten des Prostituiertenschutzgesetzes 2016 sehr unterschiedliche Meinungen.

Die Idee zur Ausstellung stammt von Julia Wege, Gründerin und noch bis Ende Februar 2022 Leiterin von „Amalie". Seit die vom Diakonischen Werk Mannheim getragene Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution im Juli 2013 in Mannheim an den Start ging, hat Wege zahlreiche Einladungen zu Vortragsveranstaltungen und Interviewanfragen bekommen und diese auch angenommen, um über ihre Arbeit und die Situation der Frauen zu berichten. „Dabei haben wir festgestellt, dass viele völlig falsche Vorstellungen vom Leben einer Prostituierten haben", sagt Wege zu ihren Beweggründen, die Betroffenen selbst zu Wort kommen zu lassen, ohne dass sie dabei ihre wahre Identität preisgeben müssen. „Die Frauen waren interessiert, aber auch zurückhaltend. Aber als sie merkten, dass sie es sind, die bestimmen konnten, wo und wie sie dargestellt werden, haben sich zehn von ihnen für das Projekt zur Verfügung gestellt", berichtet Wege. Fotograf Hyp Yerlikaya begleitete sie fast zwei Jahre lang mit der Kamera. „Wir haben die Frauen nach ihrer Lebensrealität ebenso gefragt wie nach ihren Wünschen und Träumen sowie Orten, an denen sie sich in ihrer Freizeit gerne aufhalten", berichtet Wege. Die Aufnahmen entstanden unter anderem in einem Bordell, in einer für Prostitutionszwecke angemieteten Wohnung, am Neckar, in einem Blumenladen und natürlich auch in der Amalie-Beratungsstelle. Am Ende waren es über 1.800 Fotos, aus denen Kuratorin Stephanie Herrmann 40 für die Ausstellung auswählte. „Wir wollen nicht voyeuristische Klischees bedienen, auch wenn auf einigen Aufnahmen nackte Haut zu sehen ist", betont sie. Auch der Freier kommt – abgesehen von einer Aufnahme, auf der er in der Rückenansicht stellvertretend für alle steht – nicht vor. „Denn um ihn geht es nicht", sagt die Kuratorin, die zunächst geplant hatte, die Fotografien allein für sich sprechen zu lassen. Dass es ohne Erklärungen jedoch nicht ging, macht sie an der Aufnahme einer jungen Frau deutlich, die durch einen Wald läuft. Das Zitat „An einsamen Orten muss man immer Angst haben, dass der Freier dich ohne Geld stehen lässt", beschreibt die tatsächliche Situation. Yerlikaya hat dieses Bild ebenso wie alle anderen inszeniert, und somit handelt es sich nicht um Bildjournalismus im eigentlichen Sinn. Dennoch geht es um reale Orte und Lebenssituationen. Anhand der den Fotos zugeordneten Zitate erfährt der Betrachter unter anderem, dass die meisten ihre südosteuropäischen Herkunftsländer aufgrund von Perspektivlosigkeit verlassen haben, um sich in Deutschland eine neue Existenz aufzubauen. „Ich habe nicht gewusst, was man als Prostituierte alles machen muss", steht unter einem der Fotos. Zitate, die aus Interviews mit Frauen stammen, die in der Prostitution arbeiten oder bereits ausgestiegen sind. Auch diejenigen, die den Absprung geschafft haben, sehen sich mit der Frage konfrontiert, wie sie mit ihrem Lebenslauf umgehen, beispielsweise bei der Wohnungs- oder Jobsuche.

Der Ausstellungsbesuch ist kostenlos, das Freiticket an der Kasse erhältlich. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr. Am 24. und 31. Dezember ist das Museum geschlossen. Zur Ausstellung ist das gleichnamige Buch erschienen, das zum Preis von 25 Euro an den Museumskassen erhältlich ist.

pbw

EDITORIAL

Politik im Corona-Wahl-Schlaf?

Liebe Leserinnen und Leser, die Bundestagswahl kam in dieser Pandemie zur kompletten Unzeit. Nur nimmt dummerweise das Virus keine Rücksicht auf Wahlen oder Wochenenden (dort werden die Zahlen ja weniger erfasst) – oder auf politische Fehlentscheidungen. Eine solche war die Einführung der kostenpflichtigen Bürgertests ab dem 11. Oktober. Was ursprünglich als Idee gedacht war, die Menschen zusätzlich zum Impfen zu bewegen, ist bereits vor diesem Datum krachend gescheitert. 34 (!) – in Worten: vierunddreißig – lange Tage hat es gedauert, bis die Verantwortlichen ihre Entscheidung am 13. November endlich korrigiert haben. In Pandemiezeiten ein gefährlich langer Zeitraum …

Dass eine dritte Impfung notwendig ist, wissen wir eigentlich auch schon sehr lange. Anscheinend fühlte sich im Herbst niemand für uns verantwortlich. Weder die amtierende Regierung, die ja „nur" noch geschäftsführend im Amt ist, noch die zukünftige Ampelkoalition. Es ist ja nicht so, dass einerseits alle Informationen vorlagen und andererseits nahezu alle Virologen vor der vierten Welle gewarnt hatten. Die Leidtragenden aus der Melange von noch immer vielen Ungeimpften und lange nicht handelnden Bundespolitikern sind alle diejenigen, die sich haben impfen lassen, und die vielen Menschen, die tagtäglich in den Krankenhäusern um das Überleben von Intensivpatienten kämpfen.

Da auch der Impfschutz bekanntermaßen nachlässt, müsste ab sofort 2G+ (also geimpft und getestet) gelten, um vielleicht der Lage Herr zu werden. Ein Blick nach Österreich hilft, um zu sehen, was uns bevorstehen könnte: ein erneuter Lockdown für alle. Und das möchte und braucht wirklich niemand.

Holger Schmid

AS Meisterbetrieb Sanitär und Heizung
24-Stunden Notdienst
0179 / 7116822
ANTONIO SCISCIOLI
Mosbacher Straße 4a
68259 Mannheim -Wallstadt
Tel.: 0621 436 303 59
Mobil: 0179 711 68 22
service@meisterbetrieb-as.de
www.meisterbetrieb-as.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich-Zink (pbw),
Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle
Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 32

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Kirchengelände St. Peter soll neu strukturiert werden

Landesdenkmalpflege will sich für den Erhalt des Kirchturms einsetzen

SCHWETZINGERSTADT. Als 1930 in der Schwetzingerstadt die katholische Kirche St. Peter eingeweiht wurde, galt sie als Mannheims modernstes Gotteshaus und fand als Symbol für architektonischen Mut im Kirchenbau über die badischen Landesgrenzen hinaus Beachtung. Anders als die Kirche selbst überstand der markante Turm den Zweiten Weltkrieg unbeschadet. Jetzt allerdings droht ihm der Abriss im Zuge einer Neuausrichtung des Geländes in der Augartenstraße 92 bis 94. Anstelle der stark sanierungsbedürftigen und mittlerweile überdimensionierten Kirche könnte nach den Worten von Stadtdekan Karl Jung dort ein Caritas- und Gemeindezentrum mit einer Kapelle und Räumen für die Gemeinde entstehen. In diesem Neubau würden barrierefreie Wohnungen für Senioren geschaffen, die selbständig leben möchten, sowie eine bis zwei betreute Pflege-Wohngruppen und eine Tagespflege. „Somit könnten sowohl Menschen ohne als auch mit unterschiedlichem Pflege- und Betreuungsbedarf versorgt werden. Die Hauskapelle stünde der ganzen Gemeinde zur Verfügung. Abends könnten die Räume der Tagespflege als Gemeinderäume genutzt werden. Auch ein Pfarrbüro und ein Raum für die sehr aktive Jugendarbeit der Gemeinde St. Peter sind vorgesehen. Die Nähe zur Kindertagesstätte ergäbe Möglichkeiten der Begegnung zwischen den Generationen. Eine Grünfläche rund um den Platz bliebe dabei erhalten“, skizziert Jung den aktuellen Planungsstand. St. Peter bliebe damit

Gemeindemitglieder würden den Turm gerne als Teil der Neukonzeption erhalten. Foto: Warlich-Zink

als sogenannter Kirchort erhalten und würde um die Caritasdienste erweitert. „Und es würden Angebote für ältere Menschen geschaffen, nach denen gerade in diesem Stadtteil eine hohe Nachfrage besteht“, so der Stadtdekan. Lediglich in der Bauphase müssten die Gläubigen in die von St. Peter fußläufig zu erreichende Heilig-Geist-Kirche ausweichen. Der Zeitplan für den Umbau sei noch völlig offen. Der Turm spiele bei der Neugestaltung des Geländes keine Rolle. „Nur der komplette Neubau überzeugte“, sagt Jung. Es habe sich trotz vieler Versuche niemand gefunden, um die hohen Kosten für dessen Sanierung und Unterhaltung zu übernehmen und zu tragen. Regina Hertlein, Vorstandsvorsitzende des Caritasverbands Mannheim, hält es für nicht zu verantworten, „karitative Gelder für den rein optischen Erhalt eines Turms auszugeben, die für karitative Aufgaben dringend gebraucht werden“. Sollten sich öffentliche Geldgeber finden, würde man das jedoch mittragen.

Und genau darauf hofft nun Ludovic Roy. Der ehemalige Pfarr- und Stiftungsrat der katholischen Kirchengemeinde St. Peter, heute Teil der Seelsorgeeinheit Johannes XXIII, hatte sich mit der Bitte an den Landtagsabgeordneten Boris Weirauch (SPD) gewandt, sich gegenüber der Landesdenkmalpflege für den Erhalt des Turmes einzusetzen. Nach seiner Motivation gefragt, antwortet Roy: „Mannheim wurde bekanntlich zu 80 Prozent zerstört. Wo finden wir in unserer Stadt noch Originalbauten vor dem verbrecherischen Krieg von 1939 bis 1945? Der Turm überlebte das Naziregime, das im Krieg verhüllte goldene Kreuz auf der Spitze strahlte nach 1945 wieder auf. Ein Zeichen der Hoffnung, der Erlösung und der Freiheit.“ Weder er noch viele Gemeindemitglieder wollten daher akzeptieren, dass dieser Turm, der allen Wirrnissen widerstanden hat, im 21. Jahrhundert abgerissen und „dem goldenen Kreuz des Mammons“ geopfert werden solle. St. Peter wäre die erste Kirche in der Erzdiözese, die dem Erdboden gleichgemacht würde, von der nichts übrig bliebe. „Wenn wir auch noch die letzten Zeugnisse unserer Geschichte abreißen, wo finden wir dann die Wurzeln, um die Zukunft zu bauen? Wir würden zu einer geschichtslosen Gesellschaft werden, die, weil sie nicht weiß, woher sie kommt, auch nicht weiß, wohin sie geht“, meint Roy. Umso erfreuter ist er, dass Nicole Razavi, CDU-Landtagsabgeordnete und für die Denkmalpflege zuständige Ministerin, Weirauchs Anschreiben dahingehend beantwortete, dass der hohe Turm mit den spitzbogigen Schallfenstern und dem abschließenden Staffelgeschoss in seiner stilprägenden Gestalt ein wichtiger Bestandteil des Kulturdenkmals und eine Höhendominante Mannheims sei. Die Landesdenkmalpflege werde alles tun, um dessen Erhalt denkmalfachlich und finanziell im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen. „Uns geht es zum einen darum, den Turm als markantes architektonisches und historisches Denkmal zu erhalten. Zum anderen braucht eine Glaubensgemeinschaft aber auch ein Symbol, um das man sich versammelt. Alle Religionen und Staaten schöpfen aus architektonischen Zeugnissen Identität“, fasst Roy sein Anliegen zusammen. Heutzutage werde so hochwertig und kreativ gebaut, dass sich sicherlich eine Lösung finden lasse, den Kirchturm im Rahmen der Neukonzeption zu integrieren. Auch die beiden SPD-Bezirksbeiräte der Schwetzingerstadt/Oststadt, Nazan Kapan und Christian Soeder, begrüßen die aktuelle Entwicklung. „Wir haben im Bezirksbeirat eine entsprechende Anfrage gestellt, um die aktuelle Entwicklung zu erfragen“, teilt Kapan mit. „Dass die katholische Kirche neue Nutzungskonzepte für ihre Gebäude benötigt, ist nachvollziehbar, aber unser reiches kulturelles Erbe sollten wir als Gesellschaft unbedingt bewahren“, ergänzt Soeder. *pbw*

Euphorie und Leidenschaft gewürdigt

Weizel und Hoffmann erhalten Goldene Bürgermedaille

MANNHEIM. „Sie haben den Verein der Freunde und Förderer des Nationaltheaters in eine neue Dimension geführt“, würdigte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz das Engagement von Professor Achim Weizel, seit 1993 Vorsitzender des Vereins, und von Ulla Hofmann, seit 1994 seine Stellvertreterin. Der Oberbürgermeister zeichnete beide im Rahmen einer vom Nationaltheater gestalteten Abschiedsfeier im Schauspielhaus mit der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Mannheim aus.

Nicht nur die Zahl der Mitglieder habe sich unter der Führung von Professor Weizel und Ulla Hofmann vervielfacht. Beide hätten es auch geschafft, die besondere Beziehung zwischen der Mannheimer Bürgerschaft und dem Theater als Ort der Verständigung zu stärken, indem Formate wie „Begegnungen“,

Oberbürgermeister Peter Kurz (rechts) bedankte sich bei Achim Weizel und Ulla Hoffmann. Foto: Nationaltheater Mannheim/Borchardt

oder die „Mannheim-Tour“ etabliert wurden. Mit dem „Treffpunkt Theater“ sei es auch Menschen, die sich sonst keinen Theaterbesuch leisten könnten, möglich, Theater kennenzulernen. „Die Liebe zum Theater und die Liebe zu unserer Stadt ist nicht nur Ihre gemeinsame Linie. Sie hat Ihre Arbeit geprägt und dazu geführt, dass Sie immer wieder neue Impulse gesetzt haben und eine große Unterstützung und zentrale Basis für die Weiterentwicklung des Theaters geschaffen haben“, so der OB. Ulla Hofmann dankte für „die große und unverhoffte Ehre“ und auch Professor Weizel zeigte sich bewegt von den vielen Zeichen der Wertschätzung. Theater müsse sich immer wieder erneuern, und so sei auch die anstehende Sanierung ein logischer Zeitpunkt, um das Amt jetzt in jüngere Hände zu legen.

Zum Abschied und zu Ehren der beiden hatte das Nationaltheater ein Programm mit Elementen aus allen Sparten zusammengestellt. Zuvor hatte Opern-Intendant Albrecht Puhlmann die Verdienste von Weizel und Hofmann gewürdigt. Ulrich Schwab, der von 1996 bis 2005 Mannheimer Generalintendant war, schilderte per Video-Zuschaltung die außerordentlichen Leistungen der beiden: „So viel Euphorie und Leidenschaft habe ich in der deutschen Theaterlandschaft nirgendwo erlebt“, betonte er. *red/pbw*

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Der Zeitpunkt war nie günstiger!
Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort
Ausstattungshighlights
· Toter Winkel-Warnsystem
· Verkehrszeichenerkennung
· Müdigkeitserkennung
· Spurhaltewarnsystem
· Regensensor
· Sitzheizung vorn
· Adaptiver Tempomat
· Apple CarPlay* u. Android Auto**
Nachlass: - 5.555,– EUR
Aktionspreis: 22.944,– EUR[1]
SUZUKI
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1–5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA - seit 1979 -

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,8 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,1 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 121 g/km.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonized Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Die strengeren Prüfbedingungen des WLTP sollen realitätsnähere Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte liefern. Das WLTP ersetzt das bisherige Prüfverfahren NEFZ seit dem 1. September 2018. Für dieses Fahrzeug liegen keine Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach NEFZ mehr vor. Auf Empfehlung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 1. Januar 2021 sowie zu Ihrer Information haben wir für dieses Fahrzeug die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte angegeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Werte keine Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen NEFZ-Testzyklus gemessenen Werten anderer Fahrzeuge gewährleisten. Unter www.auto.suzuki.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen über die hier angegebenen Werte nach dem WLTP-Prüfverfahren.

[1] Gesamtpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Suzuki Hybrid Neuwagenzulassungen vom 14.10.2021 bis zum 31.12.2021 (Aktionszeitraum); nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Nachlass wird innerhalb des Aktionszeitraums auf die jeweilige UVP der Suzuki Deutschland GmbH gewährt. Nur für Privatkunden. Gültig bei Barkauf und Finanzierung. Bei Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
** Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc.

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Wir begleiten sie auf den Weg des Abschieds –
WIE GEWOHNT IN DER FRIEDRICHSTRASSE 3-5 IN MANNHEIM-NECKARAU.
Heute gibt es viele individuelle Möglichkeiten, der Trauer Ausdruck zu verleihen. Viele Aspekte sind dabei zu berücksichtigen, um im Sinne des Verstorbenen und nach dem Wunsch der Angehörigen zu planen. Die wichtigsten Informationen dazu können Sie nun ganz in Ruhe in unserer neuen Broschüre nachlesen.
Natürlich beraten wir Sie gerne auch persönlich in Neckarau und beantworten Ihre Fragen – als Ihr Partner in einer nicht alltäglichen Zeit.
Friedrichstraße 3–5
68199 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Bau + Möbel Schreinerei
Manfred Wendt
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber + preiswert
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de
HRN / 02

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

Auf dem Weg zum „Camellia Garden of Excellence“

Freundeskreis Chinesischer Garten mit Teehaus e. V. spendierte drei Bänke

OSTSTADT. Nieselregen, alles grau in grau, und auf dem Boden hinter dem Mondtor des Chinesischen Gartens macht sich das Laub breit. Ein trister Novembertag, wären da nicht einzelne Farbtupfer, die einem sofort ins Auge fallen. Dabei handelt es sich um Kamelienblüten – leuchtend rot, softpink und zartweiß. Andere Pflanzen tragen pralle Knospen, die sich in Kürze öffnen werden. „Kamelien zeigen ihre Blütenpracht von September bis Mai. Im Moment haben wir es mit den Herbstblühenden zu tun“, sagt Anke Koschitz. Die Präsidentin der Internationalen Kameliengesellschaft (ICS) für Deutschland und Österreich war gerne von Frankfurt nach Mannheim gekommen, um nach etwas mehr als einem Jahr seit der Eröffnung des Kameliengartens im Luisenpark an einer Spendenübergabe teilzunehmen. Der Freundeskreis Chinesischer Garten mit Teehaus e. V. hat drei Bänke angeschafft. Nicht irgendwelche, sondern aus Bambus gefertigt, einem traditionell in China verbreiteten nachwachsenden Bauwerkstoff. Extrem stark zu Blockholz verdichtet, ist Bambus auch für den Außenbereich geeignet. „Wir haben Wert darauf gelegt, dass die Bänke optisch, und was die Materialität angeht, in den Kameliengarten passen“, sagte Parkchef Joachim Költzsch und bedankte sich bei der Freundeskreis-Vorsitzenden Heidrun Kämper für die großzügige Zuwendung. Denn jede Bank kostet über 1.000 Euro. „Als Freundeskreis konnten wir wegen der Pandemie lang nicht öffentlich in Erscheinung treten und sind deshalb froh, zum 20-jährigen Bestehen des Chinesischen Gartens einen Beitrag leisten zu können“, erklärte Kämper. Dass es sich auch jetzt lohnt, auf einer der Bänke Platz zu nehmen, machte wie schon Anke Koschitz auch Ellen Oswald deutlich. „Der Kameliengarten ist etwas für die leisen Töne und für alle, die sich etwas Gutes tun wollen“, meinte die Gärtnerische Leiterin des Luisenparks. Dabei sollte man es nicht nur beim Betrachten belassen, sondern ruhig auch einmal an einer der prachtvollen Blüten riechen, wie die der „Camellia sasanqua“ mit ihrem erdigen Duft nach grünem Tee.

Ellen Oswald, Anke Koschitz, Heidrun Kämper und Joachim Kölztsch freuen sich darüber, dass die Kamelienblüte nun auch entspannt auf den neuen Bänken sitzend genossen werden kann. Foto: Warlich-Zink

Oswald und Koschitz führte der Zufall zusammen. Man lernte sich bei den schon traditionellen „Schneeglöckchentagen“ in der Baumhainhalle kennen, kam ins Gespräch und plante zunächst „Kamelientage“. Dass daraus ein ganzer Garten und damit eine dauerhafte Einrichtung entstehen würden, ahnten beide nicht. Dafür genutzt wurde ein 800 Quadratmeter großes Gelände hinter dem Chinesischen Teehaus zum Neckar hin, das nicht nur die Parkbesucher, sondern auch „Zaungäste“ von draußen gut einsehen können. Und die beiden „Kameliendamen“ haben noch viel vor. Oswald und Koschitz streben mit den exotischen Blütenwundern und ihren immergrünen Blättern den Titel „Camellia Garden of Excellence“ an, den die Internationale Kameliengesellschaft (ICS) nach strengen Kriterien verleiht. Dazu müssen 200 verschiedene Sorten ausgepflanzt werden. „Das erreichen wir und werden 2023 bei unserem Internationalen Kongress in Norditalien die Unterlagen einreichen. Ich gehe davon aus, dass wir noch im Jahr der Bundesgartenschau die Auszeichnung erhalten werden“, sagte Koschitz. Nach der „Flora“ in Köln wäre Mannheim dann erst die zweite deutsche Stadt, die mit einem solchen Exzellenzgarten aufwarten könnte.

pbw

Die Kraft der Illustration

Ausstellung „DREIMAL“ im Kunstverein Mannheim

SCHWETZINGERSTADT. Das Interesse an der Eröffnung Ende Oktober war so groß, dass die aufgestellten Stühle bei weitem nicht ausreichten. Der stellvertretende Vorsitzende des Mannheimer Kunstvereins Dr. Andreas Notz konnte die zahlreichen Gäste zu einer außergewöhnlichen Ausstellung begrüßen. Drei junge Künstlerinnen – Annika Frank, Birgit Lang und Josephine Kreischer – zeigen in der gemeinsamen Schau „DREIMAL“ rund 160 eigene Werke.

„Sie stehen mit ihren Arbeiten beispielhaft für das reichhaltige Spektrum an gestalterischen Ausdrucksweisen, die uns gegenwärtig in den Kreativbereichen Illustration und Grafikdesign begegnen“, ist der Beschreibung im ebenso kreativ gestalteten Ausstellungskatalog zu entnehmen. Bei der „Coronale“ 2020, die der Mannheimer Kunstverein nach der ersten Welle der Pandemie als Plattform für Künstlerinnen und Künstler der Region organisiert hatte, waren die Frauen „besonders aufgefallen, weil sie mit ihren Beiträgen nicht in die übliche, womöglich gewohnte Kunsterwartung passten“, schreibt der Vorsitzende Dr. Friedrich W. Kasten in seinem Vorwort. „Künstler agieren als Seismografen ihrer Zeit“, ordnete Bürgermeister Michael Grötsch die gesellschaftliche Bedeutung in seinem Grußwort ein. Noch immer würden „herausfordernde Zeiten für Kulturschaffende“ gelten. In Mannheim komme noch die erschwerte Erreichbarkeit des Kunstvereins aufgrund der Großbaustelle in der Augustaanlage hinzu, räumte Grötsch ein. Für die dringliche Dachsanierung des Kunstvereins werde sich die Verwaltung engagieren, versprach er und hofft auf eine „konstruktive Begleitung“ durch den Gemeinderat.

Birgit Lang, Josephine Kreischer und Annika Frank (von links) kreierten jeweils ein Motiv, das von den anderen beiden Künstlerinnen mit eigenen Stilmitteln umgesetzt wurde. Foto: Seitz

Ausstellungsleiter Dr. Martin Stather stellte die unverwechselbaren Stilrichtungen der drei in Mannheim lebenden Künstlerinnen vor. Bei Cartoonistin und Grafikerin Annika Frank treten oft Tiere als Protagonisten auf; die Arbeiten entstehen klassisch auf Papier oder digital am Tablet und bestechen durch Wortwitz und schwarzen Humor. Die Werke von Birgit Lang zeichnen sich vor allem durch eine klare Bildsprache und einen sachlichen Zeichenstil aus. Die Illustratorin arbeitet unter anderem für die Zeitschrift „Brigitte“, für „Die Zeit“ und den „Tagesspiegel“. Die gelernte Mode- und Mediendesignerin Josephine Kreischer entführt mit ihren Aquarellen in die Welt der Phantasie, bei der Mensch und Natur zu einem Thema verschmelzen. Was allen gemein sei: Die Illustration als Stilmittel setze einen Akzent gegen die allgegenwärtige Bilderflut. Sie mache aus dem Alltäglichen das Besondere und aus dem Besonderen das Alltägliche, so Stather.

Auf Einladung des Mannheimer Kunstvereins erhalten die jungen Künstlerinnen die Chance, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung ist bis einschließlich 6. Februar 2022 zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen. Für das Haus gilt die 2G-Regel. *sts*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 4. November

Luisenpark-Bäumlinge für den Spinelli-Miniwald

Beteiligungsmodell für Kinder soll für BUGA-Leitthemen sensibilisieren

MANNHEIM. Zerreiche, Baumhasel, Schwarznuss und Hainbuche, diese vier Baumarten im Luisenpark steuerte circa ein Dutzend Kinder ganz gezielt an. Die Acht- bis Zwölfjährigen hatten sich im Rahmen des bereits im Jahr 2019 gestarteten Projektes BUGA Kids für die aktuelle Aktion „Kinder machen Klima“ gemeldet, um aktiv daran mitzuwirken, dass auf dem Spinelli-Gelände ein Miniwald entsteht.

Die Samen für die Bäumlinge, die dort bei der Bundesgartenschau im Jahr 2023 Wurzeln schlagen sollen, stammen von mittlerweile stattlichen Bäumen, die im Luisenpark, Schauplatz der Bundesgartenschau 1975, zu Hause sind. Entsprechender Nachwuchs wird bereits seit letztem Jahr durch die Grüne Schule gezogen. „Insgesamt haben wir 23 verschiedene einheimische und nichteinheimische Baumarten mit Blick auf ihre Klimaresistenz in der Erprobung“, sagt Ursula Jünger. Die Leiterin der Umweltpädagogik zeigt zum Beweis einige der circa zehn bis 15 Zentimeter großen Nachkömmlinge, die derzeit in der Grünen Schule gehegt und gepflegt werden. Zum Auftakt der Bundesgartenschau im April 2023 werden sie je nach Baumart zwischen 50 und 120 Zentimeter Größe erreicht haben. „Die Eltern stehen bei uns im Park, ihre Kinder auf Spinelli. Ein schöner Gedanke“, findet Jünger und freut sich, dass sie im Rahmen der BUGA Kids unter dem großen Motto „Kinder machen Klima“ mit der von ihr initiierten Aktion „Vom Samen – zum Baum – zum Wald“ jetzt auch die junge Generation für das Thema begeistern und sensibilisieren kann. Denn die Botschaft dahinter lautet: „Jeder Baumstandort ist ein Beitrag für das Klima.“

Die Kinder sammelten im Luisenpark verschiedene Samen, um sie zu Hause keimen zu lassen. Foto: ©Binder

Beim Treffen im Luisenpark führte Jünger die Teilnehmer zu verschiedenen Baumarten und erklärte ihnen, was sie tun müssen, damit sich aus den gesammelten Samen Keimlinge entwickeln. Deren Pflege übernehmen die Kinder zu Hause, um sie später im BUGA-Miniwald auf Spinelli auszustellen. „Aber wenn sie sich entschließen sollten, den Bäumling bei sich zu Hause im Garten behalten zu wollen, ist das auch völlig in Ordnung“, sagt die Umweltpädagogin. Hauptsache, der Baum bekomme einen Standort und dürfe Wurzeln schlagen.

Mit dabei beim Sammeln der verschiedenen Samen war auch Tabea Tangerding. „Die BUGA 23 versteht sich auch als ein außerschulischer Lernort für Kinder und Jugendliche“, erklärte die Projektleiterin von BUGA Kids. Daher habe man verschiedene Mitmachaktionen und Workshops geplant, um die heranwachsende Generation an die Leitthemen der Bundesgartenschau in Mannheim – Klima, Umwelt, Energie und nachhaltige Nahrungsmittelsicherung – heranzuführen und sich mit eigenen Ideen einzubringen.

pbw

Tennisklub Grün-Weiß Mannheim zweimal „Top“

Elite des Sports trifft sich beim SportAward Rhein-Neckar im Rosengarten

MANNHEIM. Seit zwei Jahren ist die Pandemie ständiger Begleiter der Sportlerinnen und Sportler. Auch der SportAward fand 2020 nicht statt. „Es ist ein Geschenk, dass wir heute so feiern dürfen. “ Mit diesen Worten traf Ulrike von der Groeben zur Eröffnung der Veranstaltung im Mannheimer Rosengarten ins Herz der Anwesenden. Die RTL-Moderatorin und RON-TV-Moderator Oliver Sequenz führten durch das Programm und hatten sich prominente Helfer mitgebracht. In neun Kategorien wurden die Sieger geehrt. Die ehemalige Weltklasse-Schwimmerin Franziska van Almsick, Ex-Fußball- Manager Reiner Calmund, Ex-Trainer Christoph Daum, Handball-Legende Uwe Gensheimer, Schauspieler Samuel Koch, Max Lemke, Malaika Mihambo, Bülent Ceylan per Liveübertragung und Günther H. Oettinger übernahmen die Laudationes der einzelnen Ehrungen.

Reiner Calmund hielt die Laudatio auf die Top Mannschaft des Tennisklubs Grün-Weiß. Gerald Marzenell (2. v. r.) wurde als Top Trainer geehrt. Foto: Neuberth

Prof. Dr. Eckart Würzner, Heidelbergs Oberbürgermeister und Vorsitzender der Sportregion Rhein-Neckar, bezeichnete den SportAward Rhein-Neckar als „Leuchtturm der Region“. Und ergänzte: „Die sportliche Vielfalt beeindruckt mich immer wieder. Wir erleben hier in der Region Tag für Tag, wie der Sport verbindet.“ Dennis Diekmeier vom Fußball-Zweitligisten SV Sandhausen erhielt den ersten Award des Abends. Die Goldmedaillen-Gewinnerin von Tokio 2021 im Weitsprung, Malaika Mihambo aus Oftersheim, gewann den SportAward Rhein-Neckar nach 2016 und 2018 zum dritten Mal. Der 24-jährige Max Lemke aus Heppenheim bekam vor drei Jahren als Top Talent die Trophäe und nahm sie nun als Top-Sportler für den Olympiasieg im Kanu-Vierer entgegen. Als Laudator würdigte er seine Nachfolgerin als Top Talent, Tennis-Spielerin Nastasja Schunk. Die 18-Jährige gewann in diesem Jahr im Juniorinnenfinale von Wimbledon die Silbermedaille. Der Mannheimer Tennis-Sport gehörte zu den großen Gewinnern des Abends. Gleich zwei „Sätze“ gingen an den Tennisklub Grün-Weiß Mannheim. Neben der Ehrung als Top Mannschaft wurde Gerald Marzenell mit dem Award für den Top Trainer ausgezeichnet. Morten Angstmann vom TV Schwetzingen wurde für sein ehrenamtliches Engagement als Top Vorbild Ehrenamt geehrt. In der Kategorie Top Vorbild Verein wurde der Heidelberger Ruderclub für seine beispielhaften Corona-Projekte ausgezeichnet. Den Lifetime Award erhielt der im Vorjahr verstorbene Präsident der TSG Hoffenheim, Peter Hofmann, für sein Lebenswerk. Opernsängerin Tanja Hamleh, Magier Sos Jr., die Piccola dance company, die deutschen Meisterinnen der Rhythmischen Sportgymnastik vom TV Dahn sowie Schlangenmensch Alexandr Batuev vom Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo begeisterten das Publikum. Als krönendes Finale der Verleihung wurde das erfolgreiche Team Tokio der Metropolregion Rhein-Neckar gebührend gefeiert und in Team Paris umgetauft. Die Athletinnen und Athleten repräsentierten als bislang größtes Olympiateam der Region acht Prozent der deutschen Olympiamannschaft und brachten zwei Gold- und eine Bronzemedaille mit in die Metropolregion Rhein-Neckar. Eckart Würzner betonte die gesellschaftliche Relevanz des Sports und stellte die Spitzenklasse der Metropolregion Rhein-Neckar heraus: „Eure Erfolge haben unseren allergrößten Respekt verdient.“ Alle waren sich am Ende der sehr gelungenen Sport-Gala einig: „Gut, dass es diese Veranstaltung gibt”. Und es wurde bereits der nächste Termin für den SportAward Rhein-Neckar am 14. November 2022 bekannt gegeben. *wn*

Neues Quartier für Fledermäuse

Wohn- und Schlafturm für heimische Arten in der Au aufgestellt

FEUDENHEIM. In der Au schreiten die Bauarbeiten für die BUGA mit großen Schritten voran. Anfang November wurde der erste Fledermausturm auf der Insel im Augewässer aufgestellt. Er soll den Fledermäusen, die in der Au gesichtet wurden, Quartier bieten. „Bat Habitecture“ lautet der Fachbegriff für diesen bisher einzigartigen Turm, der aus unbehandelter MDF-Platte besteht und den Fledermäusen mit seinen Spalten und Höhlen geeignete Wohn- und Schlafplätze bietet. Der Entwurf soll an einen ausgehöhlten Baumstamm erinnern – ein Ort, an dem Fledermäuse in der Natur gerne zu finden sind. Der Fledermausturm wurde von Studierenden der Technischen Universität Braunschweig entworfen und misst 7,2 Meter in der Höhe. Gebaut wurde er bereits Anfang des Jahres von der Mannheimer Schreinerei Bechtold. Nun wurde er während der Bauarbeiten für das Augewässer auf der künftigen Insel aufgestellt, solange man dort noch trockenen Fußes hinkommt. Die Bauarbeiten am See selbst gehen danach wieder weiter.

In der Feudenheimer Au wurde der erste von zwei Fledermaustürmen aufgestellt, die den dort kartierten Tieren ein Quartier bieten sollen. Foto: Sohn-Fritsch

Heimische Fledermausarten sind die Zwergfledermaus, der Große Abendsegler, die Rauhaut- und die Mückenfledermaus. Sie alle sollen sich in den Spalten des Fledermausturmes heimisch fühlen und in der Feudenheimer Au genügend Nahrung finden, wozu auch der See mit seinem breiten Speisenangebot an Mücken und anderen Insekten dienen soll. Die Lage der Einflugöffnungen wurde nach dem Sonnenstand ausgerichtet, auch wurde beim Bau des Turmes darauf geachtet, dass die Fledermäuse und ihre Jungen in ihren „Wochenstuben“ genügend Wärme bekommen, denn das lieben sie. Dr. Andreas Arnold, seines Zeichens Biologe und Fledermausfachmann, berichtete, dass der Rheingraben auch Durchzugsgebiet für andere Fledermausarten sei, die vom Baltikum in Richtung Spanien unterwegs seien und hier Zwischenstation machten. Auch diese Tiere benötigten ein Quartier. „Die Fledermäuse bauen sich keine Nester. Sie sind angewiesen auf das, was da ist, sie brauchen ein Angebot“, erläuterte Arnold. Früher seien das oft verlassene Scheunen oder auch Kirchtürme gewesen, heute besiedelten die Fledermäuse gerne Hochhäuser und andere Gebäude mit Flachdach.

Der Turm in der Feudenheimer Au ist störungsunempfindlich, da er mitten im Augewässer stehen wird. Mit seinen 30 lamellenartigen Spalten bietet er den Tieren Quartiere, in denen sie den für sich wichtigen Bauch-Rücken-Kontakt halten können. Das Holz des Turmes ist unbehandelte Lärche und wird der Witterung viele Jahre standhalten. Die Anzahl der Fledermausarten wie auch an Tieren ist in den letzten Jahren rückläufig, die Aufstellung des Fledermausturms soll hier entgegenwirken. Schuld am Rückgang sind ausgebaute Dachgeschosse, der Wegfall von alten Scheunen sowie das Verschwinden von Insekten. „Der Fledermausturm ist hier ein optimal auf die Bedürfnisse der Tiere zugeschnittenes Quartier in der Nähe einer Nahrungsquelle, sagte Franziska Leyer, die zuständige Projektleiterin für die Freiraumkonzeption der BUGA.

Gleichzeitig mit der Aufstellung des Fledermausturmes wurde auch das Widerlager für den sogenannten „Panoramasteg“ fertig. Farsad Tawakol, der für diesen zuständige Projektleiter, erklärte, dass das Betonfundament wie ein Fuß gestaltet sei. Es hält den 80 Meter langen Stahlausleger, der 12 Meter über der Au „schweben“ wird. Besonders begeistert ist Tawakol vom Material des Auslegers. Er wird aus einem besonderen Stahl hergestellt, der eine eigene Rostschutzschicht bildet, die sich farblich an natürliche Gegebenheiten anpasst. „Wir werden hier quasi ein Naturprodukt erschaffen“, sagte er. Der Steg verbindet das BUGA-Gelände mit der Au, indem er die Straße quert und in jene hineinragt. Besucher der Bundesgartenschau können so einen Blick über die Au werfen, ohne das Landschaftsschutzgebiet zu betreten. Michael Schnellbach, der Geschäftsführer der BUGA, betonte, dass das Projekt komplett im Zeitrahmen liege. Im Spätsommer 2022 soll der Panoramasteg fertig sein. *and*

Warten können Sie woanders!
Vom Subaru XV bis hin zum Forester – jetzt sofort durchstarten.

Keine Lieferengpässe! Subaru Fahrzeuge sind sofort verfügbar – mit vielen serienmäßigen Vorteilen:

- **Besonders sicher** mit dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[1]
- **Überall hinkommen** dank permanentem symmetrischem Allradantrieb
- **Hohe Effizienz** dank robuster SUBARU BOXER-Motoren oder der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- **Bestens informiert** dank modernem Infotainmentsystem mit Apple CarPlay[2] und Android Auto™[3]
- **Mehr Zuverlässigkeit** mit 5 Jahren Vollgarantie*

Die Subaru Modelle.
Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.

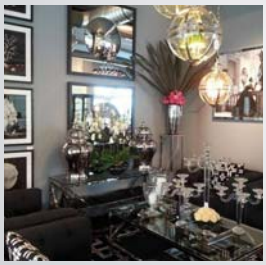
[1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. [2]Apple CarPlay ist ein Mar-kenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. [3]Android™ und Android Auto™ sind Markenzeichen von Google Inc. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de
FIBA seit 1979

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

PREMIUM LOUNGE
KUNST | EINRICHTUNG | GASTRONOMIE



Steubenstraße 44 | 68163 Mannheim | info@premium-lounge-konzept.de | Telefon 0621 39187158 | www.premium-lounge-konzept.de
Dienstag - Freitag 11-22 Uhr | Samstag 17-22 Uhr | Sonntag+Montag geschlossen

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 851179 • www.rapp-metallbau.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Installation und Wartung von Klimaanlagen
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Ladestation für E-Autos
• Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Di. 07.12.2021
Rosengarten Mannheim - Mozartsaal, 20:00 Uhr
2. Orchesterkonzert
Mozart Requiem
Sarah Traubel, Sopran
Teresa Romano, Alt
Ilker Arcayürek, Tenor
David Jerusalem, Bass
Mannheimer Philharmoniker
Beethoven Chor Ludwigshafen
Boian Videnoff, Dirigent
Karten erhältlich im Webshop:
www.mannheimer-philharmoniker.de
0621 / 437 350 22
mannheimer philharmoniker

Der Traum erfüllt sich im zweiten Anlauf

Daniela II. feierlich als neue Stadt- und Pilwe-Jubiläumsprinzessin inthronisiert

FEUDENHEIM/NECKARAU. Im festlichen Rahmen wurde Daniela II., Jubiläumsprinzessin der Pilwe, Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz, inthronisiert. In der feierlich geschmückten Kulturhalle in Feudenheim stand sie in ihrem Traumkleid strahlend auf der Bühne und freute sich, dass ihr größter Wunsch, einmal Stadtprinzessin zu sein, nun doch noch in Erfüllung ging. Eigentlich war sie nämlich schon für die letzte Kampagne als Prinzessin vorgesehen. Da nämlich wollten die Pilwe ihr 66-jähriges Jubiläum feiern, doch Corona hatte alle Planungen zunichtegemacht. Glückliche Umstände machten es aber möglich, dass sie nun in diesem Jahr Prinzessin sein darf. Die Erleichterung darüber war ihr schon bei der Prinzessinnensuche wenige Tage zuvor anzumerken. Da hatte sich eine Gruppe von Fasnachtern auf den Weg gemacht, um, angelehnt an das Märchen von Schneewittchen, die Prinzessin zu suchen.

In Fasnachtskreisen ist Daniela Kinney, wie sie mit bürgerlichem Namen heißt, keine Unbekannte. Schließlich war sie vor wenigen Jahren schon einmal Prinzessin der Stadtgarde Ludwigshafen. Dass die Kampagne 2021/22 nicht so sein wird, wie man es eigentlich gewohnt ist, das war an diesem Abend der Inthronisation wohl jedem klar und kam auch mehrfach zur Sprache. Doch beim Anblick einer strahlenden Prinzessin war das bald Nebensache. „Wenn ich nicht so viele Termine habe, dann bleibt mir bei den einzelnen Vereinen, die ich besuche, einfach mehr Zeit“, sieht sie es ganz praktisch. Begonnen hatte der Abend mit einem leckeren Buffet und Musik von Jens Huthoff und Friends. Sie hatten mit ihren flotten Songs und einer phantastischen Sängerin Jeanette Friedrich dem Publikum schon mal eingeheizt. Dann aber wurde es ernst. Der Elferrat, angeführt von Präsident Rolf Braun und Vizepräsident Matthias Böckel, betrat mit den Ehefrauen am Arm den Saal. Danach marschierte die Garde auf, und dann stand Daniela Kinney auch schon auf der Bühne. In ihrem wunderschönen Kleid und den dunklen langen Haaren sah sie fast wirklich ein wenig aus wie Schneewittchen. Ihr zu Ehren wurde unter dem Jubel des Publikums die Pilwe-Hymne angestimmt. Von Vizepräsident Matthias Böckel bekam sie als Zeichen ihrer Macht das Zepter überreicht, von Gertraude Karusseit ihre Vereinsmütze, von Rolf Braun ihren Orden und von Marc Karusseit die Standarte für ihr Prinzessinnen-Auto. Da floss schon mal die eine oder andere Träne der Rührung. Vielleicht aber auch, weil keines der großen Autohäuser der Region bereit war, der Prinzessin, so wie es in den Jahren zuvor üblich war, ein Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. So wird die Prinzessin jetzt mit Privatautos von Vereinsmitgliedern zu ihren Terminen chauffiert. Was nun folgte, war eine große Schar an Gratulanten. Allen voran ihre Vorgängerinnen im Amt Nadine Duschka als Pilwe- und Maren-Michelle Gruber als Stadtprinzessin mit ihren jeweiligen Prinzenv Alexander Fleck und Naro Vitale. „Mach das Beste draus, du hast schließlich den besten Verein hinter dir, den du dir wünschen kannst“, ermutigte sie Nadine Duschka. „Egal wie die Kampagne wird, du wirst ein tolles Erlebnis haben“, gab ihr Maren-Michelle I. mit auf den Weg. Für den Pilwe-Senat gratulierte Präsidentin Ilse Arnold, für die Neckarauer Prinzessinnen sprach Nicole Lutz. Als offizieller Vertreter der Stadt machte der Neckarauer Stadtrat Bernhard Boll seine Aufwartung. Für die federführenden Vereine überreichte Erika Mathias der Prinzessin den obligatorischen Ring. Geschenke und Glückwünsche gab es zudem von der Karnevalskommission Mannheim, deren Präsident Thomas Dörner es sehr bedauert, dass grade in der Kampagne, in der die Prinzessin aus Ludwigshafen kommt, der Fasnachtszug „driwwe“ ausfallen muss. Von Feuerio-Vizepräsident Oliver Althausen bekam sie sogar eine Neubürgermappe, damit sie sich als Ludwigshafenerin auch in Mannheim zurechtfindet. Zu Ehren der Prinzessin tanzte die Jugendgarde einen Marsch, und dann war es an Daniela II., sich zu bedanken. Das tat sie ganz ausführlich bei all denen, die es ihr ermöglicht hatten, dass ihr großer Traum doch noch in Erfüllung gehen kann. Mit dem Eröffnungstanz endete der offizielle Teil des Abends. Daniela II. mischte sich unter die mit Abstand und Maske feiernden Gäste und genoss einfach ihren ersten großen Abend als Stadtprinzessin.

mhs

Für Daniela II. ging mit der Inthronisation ein Traum in Erfüllung. Foto: Schatz

SP Weitere Impressionen unter Stadtteil-Portal.de vom 15. November

MANNHEIM
Aktuell gesucht:
- Repräsentatives Einfamilienhaus: 600.000 - 900.000 €
- Einfamilienhaus (EFH) in Kindergarten- und Schulnähe: 450.000 - 550.000 €
- Renovierungsbedürftiges EFH: Preis nach Zustand
- Mehrfamilienhaus mit 6 bis 12 Wohnungen mit 1 leeren Wohnung
Für tausende zufriedener Kunden sind wir seit mehr als 30 Jahren **Meine Nummer 1** in der Metropolregion Rhein-Neckar!
Dürfen wir auch Sie von unserem Rundum-Sorglos-Paket überzeugen? Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!
Dr. Jürgen Sprachmann: „Vielen Dank für die tolle Unterstützung beim Verkauf meines Hauses!“
Mannheim I: 0621 - 54 100
Mannheim II: 0621 - 451 899 30
Ludwigshafen: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 409 00 30
Frankenthal: 06233 - 120 00 50
Freinsheim: 06353 - 93 91 014
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Stadtprinzenpaar soll regieren

Fasnachtszug 2022 abgesagt / Straßenfasnacht in der Schwebe

MANNHEIM. Auch 2022 wird es keinen gemeinsamen Fasnachtszug Mannheim/Ludwigshafen geben. Abgesagt hat ihn die LUKOM, da die Veranstaltung in Ludwigshafen stattgefunden hätte. „Wir beobachten die Situation seit Monaten und wollten Anfang November gemeinsam entscheiden. Das haben wir getan“, sagt Thomas Dörner, Präsident der Karnevalskommission Mannheim (KKM). Grund sei das starke Ansteigen der Corona-Infektionen und dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorsehbar sei, wie sich die Situation in drei Monaten darstellt. „Eine Veranstaltung dieser Größenordnung können wir jedoch nicht mit einem Vorlauf von vier Wochen aus dem Boden stampfen, daher mussten wir jetzt reagieren“, erklärt Dörner. Zumal heute nicht absehbar sei, unter welchen Auflagen der Umzug stattfinden könnte. „Müssten wir beispielsweise Sicherheitspersonal für eine Eingangskontrolle einsetzen und Absperrungen vornehmen, wäre das finanziell und personell nicht zu stemmen“, erklärt Dörner. Ob die getroffene Entscheidung die richtige war, werde sich erst in drei Monaten herausstellen, aber aus Gründen der Planungssicherheit sei diese nicht anders zu treffen gewesen. Ob in Mannheim 2022 Straßenfasnacht und Fasnachtsmarkt stattfinden können, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. „Derzeit warten wir auf die entsprechenden Landesregelungen“, teilte Christine Igel, Geschäftsführerin von Event & Promotion Mannheim, auf Anfrage mit. Auf die Planungen für 2023 angesprochen, sagt Dörner, dass die KKM Ausrichter des Gemeinsamen Umzugs sein werde. „Es ist das Jahr der Bundesgartenschau, daher haben wir uns darauf verständigt, dass dieser in Mannheim stattfindet“, so der KKM-Chef.

Die Stadtprinzessin, inthronisiert von den „Pilwe“ aus Neckarau, ist bereits in Amt und Würden. Der Feuerio will ihr beim Weißen Ball im Januar einen Prinzen zur Seite stellen. Dieser Ball im Rosengarten ist ebenso vorgesehen wie die weiteren Feuerio-Veranstaltungen. „Der Feuerio fährt bei der Planung auf Sicht, so dass wir jederzeit die pandemische Situation aktuell bewerten“, beantwortet der 2. Vizepräsident Oliver Althausen eine Nachfrage. „Da ab der Corona-Warnstufe medizinische Mund-Nasen-Masken bei sämtlichen Veranstaltungen getragen werden müssen, gibt der Feuerio eine Kartenkauf-Garantie ab: Sollte zum Veranstaltungszeitpunkt eine Corona-Maskenpflicht bestehen, kann die Eintrittskarte gegen Rückerstattung des vollen Kaufpreises zurückgegeben werden. Dies gilt auch für den Weißen Ball“, kündigt Althausen an.

pbw

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Neuostheim/Neuhermsheim

Ahorn Apotheke
Dürerstraße 11, 68163 Mannheim
0621/411144
info@ahornapotheke-ma.de
www.ahornapotheke-ma.de

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Beyer
Hauptstraße 81-83, 68259 Mannheim
0621/793344
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44, 68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11, 68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Was tun bei Husten?

Ein Tipp von der Collini Apotheke

OSTSTADT. Bei auftretendem Husten sollte man zunächst mit einem negativen Schnelltest oder besser mit einem negativen PCR-Test ausschließen, dass dieser durch Covid-19 bedingt ist. Nach einem positiven Schnelltest auf jeden Fall mit einem PCR-Test nachprüfen. Husten ist ein natürlicher Reflex gegen Fremdkörper, zum Beispiel Staub oder Schleim, der in die oberen Atemwege oder Bronchien gelangt ist. Bei einer Erkältung unterscheidet man zwischen einem produktiven Husten mit Auswurf und einem trockenen Husten.

Bei einem produktiven Husten geht es darum, das Sekret zu verflüssigen, das geschieht durch Trinken von viel Wasser oder Tee. Zusätzlich sind entkrampfende und schleimlösende Arzneien geeignet. Pflanzliche Wirkstoffe sind enthalten in Thymian, Efeu, Pestwurz, Primel oder Eukalyptus. Das Cineol aus dem Eukalyptus befreit zusätzlich die Nebenhöhlen. Ambroxol und Acetylcystein sind synthetische Stoffe mit schleimlösendem Effekt. Ergänzend ist eine direkte Inhalation oder über Salben zum Einreiben möglich. Asthmapatienten sowie Säuglinge und Kleinkinder sollten darauf verzichten.

Bei einem trockenen Husten hilft Spitzwegerich oder Efeu mit seinen entkrampfenden Eigenschaften. Synthetisch wirkt Dextromethorphan und Pentoxyverin. Codein hat ebenfalls eine entkrampfende Wirkung auf das Hustenzentrum, ist aber verschreibungspflichtig. Oft hilft eine Kombination gegen Husten: tagsüber schleimlösende Arzneien und abends bzw. nachts ein hustenstillendes Medikament. In heftigeren Fällen kann es zu Lungenzündungen kommen, dem kann durch ein Impfung gegen Pneumokokken vorgebeugt werden. Eine solche Impfung wird besonders für Senioren ab 60 empfohlen..

Ihr Apotheker Ralf Busch

Neujahrsempfang 2022 als 2G-Veranstaltung

European Green Deal eines der Schwerpunktthemen

MANNHEIM. Der traditionelle städtische Neujahrsempfang am 6. Januar im Congress Center Rosengarten wird 2022 wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden. Neben dem Festakt im Mozartsaal mit der Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters ist auch wieder ein umfangreiches Programm mit Vereinen, Verbänden und Organisationen im gesamten Rosengarten geplant. Soweit dies Pandemie und rechtliche Rahmenbedingungen zulassen, wird der Empfang als 2G-Veranstaltung durchgeführt. Ein umfangreiches Hygienekonzept stellt die Sicherheit von Gästen und Mitwirkenden sicher. Ob die Zahl der Gäste beschränkt werden muss, kann zurzeit noch nicht abschließend bewertet werden, da noch unklar ist, wie hoch die Zahl der Standanmeldungen sein wird.Themenschwerpunkt des Neujahrsempfangs 2022 werden die Aktivitäten Mannheims im Zusammenhang mit dem European Green Deal sein. Es werden konkrete Maßnahmen für Mannheim vorgestellt und zugleich können die Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen, ganz persönlichen Ideen für einen Local Green Deal einbringen.

red/pbw

capitol

Klaus Hoffmann
… singt Brel
11.12.2021

05.12.	Kevin Tarte & Band
10.12.	Matze Rossi
12.12.	Das Mannheimer Dschungelbuch
19.12.	Sing mit uns!
26./27.12.	Chako Habekost
28.12.	LYRIX
29.12.	Let The Sunshine In
30.12.	Blume Peter
05.01.	Chako Habekost
07.01.	Moving Shadows
08.01.	Women In Blues
11.01.	Jim Kahr
16.01.	Rock4Kids
20.01.	The Wolf Is Back
21.01.	Mundstuhl
26.01.	Arnd Zeigler

www.capitol-mannheim.de

Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – mit unseren digitalen Banking-Funktionen immer den Überblick behalten. Und den Kopf frei für das, was wichtig ist.

Jetzt freischalten auf **www.spkrnn.de**

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Rhein Neckar Nord

KOMPAKT

Stadtteilverein trifft sich

NEUOSTHEIM. Die nächste Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Neuostheim findet am 25. November um 19 Uhr im Seminarraum des Restaurants „Lindbergh“ statt. *pbw*

Baumschmuck für die Tanne

NEUOSTHEIM. Der Stadtteiltannenbaum an der Ecke Dürerstraße/Seckenheimer Landstraße steht bereits seit dem 20. November. Auch in diesem Jahr hat das der Bezirksbeirat Neuostheim/Neuhermsheim möglich gemacht. Die Lichterkette ist bereits angebracht. Was noch fehlt, ist Baumschmuck. Dazu hat der Stadtteilverein einen Aufruf gestartet mit der Bitte um helfende Hände, die wetterfeste Sterne, Kugeln, Girlanden, Engel usw. basteln. Wichtig auch: Das Ganze muss gut zu befestigen sein. Der Baumschmuck kann bis 1. Dezember bei Familie Heiß in der Dürerstraße 66 abgegeben werden. *pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Wenn Engel Adressen hätten

Café Engel wärmt Leib und Seele

FEUDENHEIM. Wer die Tür zum Café Engel öffnet, wird erstaunt sein. Stilvolle und ansprechende Einrichtung, liebevolle und kreative Tischdekorationen, hier und da ein paar Antiquitäten und vor allem viel Gemütlichkeit. Anfang 2020, ganz kurz vor dem Lockdown, eröffnete Christian Gräber das Café, das genau neben dem Mannheimer Hauptfriedhof in einem wunderschönen Bauhaus-Gebäude liegt. Eine kleine Speisekarte mit hausgemachten Suppen und selbstgebackenem Brot gibt es und natürlich eine leckere Kuchenauswahl. Insbesondere die Suppen sind sehr beliebt, sie wärmen Leib und Seele. „Wir feiern hier das Leben“, erklärte Christian Gräber, dessen Hauptgeschäft die Trauerfeiern sind. „Viele Menschen, die hier zu einer Trauerfeier waren, sind heute unser Stammgast.“

Doch das Café Engel bietet so viel mehr: Auf einer kleinen Bühne finden gelegentlich Musikveranstaltungen, Lesungen oder Vorträge statt, auch Kunstausstellungen waren schon zu sehen. Egal ob Familienfeier, Firmenevent oder Weihnachtsfeier: Das Café Engel hat Platz für bis zu 50 Personen. Im Sommer lässt es sich im Garten genießen, jetzt in der Vorweihnachtszeit wird das Café mit einer großen Krippe und einem Weihnachtsbaum dekoriert. Wenn Engel Adressen hätten, dann wäre es das Café Engel am Hauptfriedhof *and*

Christian Gräber feiert das Leben in seinem Café Engel am Hauptfriedhof. Foto: Sohn-Fritsch

Geschäfte, Genüsse und Gewinnspiel

Die Lange Nacht kehrt unter 3G zurück

MANNHEIM. Trotz verschärfter Corona-Bedingungen und „Wetten, dass…?“ feierte am ersten Samstagabend im November nach ersten Schätzungen eine fünfstellige Besucherzahl das Comeback der beliebten Veranstaltung. Das übertraf alle Erwartungen an einen Neubeginn vor Ort. Die Besucher zeigten sich dankbar für ein abwechslungsreiches und ansprechendes Angebot, das ihnen von über 110 Teilnehmern in zehn Mannheimer Stadtteilen geboten wurde. Für viele Kreative und Kulturschaffende war die Lange Nacht nach eineinhalb Jahren Pandemie die erste Gelegenheit, wieder in Kontakt zu Publikum zu treten. Die Freude darüber war vielen anzumerken.

Das Gesundheitsamt und der Fachbereich für Sicherheit und Ordnung wurden in diesem Jahr frühzeitig in die Planungen eingebunden.

Die Lichter leuchteten wieder zur Langen Nacht. Foto: Seitz

Hartmut Walz vom Koordinationsteam spricht „ein großes Kompliment an die Selbständigen“ aus, die das ausgearbeitete Sicherheitskonzept konsequent umgesetzt haben. Dabei leisteten vielerorts Helfer von Schulen, Vereinen und professionelle Guides der SAP Arena bei den notwendigen Kontrollen wertvolle Unterstützung. „In diesem Jahr hat sich die Spreu vom Weizen getrennt“, stellt Holger Schmid fest, was eine Rückkehr zu den eigentlichen Wurzeln bedeutet, für die Ideengeber Gerhard Engländer den Boden bereitet hat: eine stimmungsvolle Präsentation von Geschäften, die Schwellenangst abbaut und abseits des Konsums Raum für gute Gespräche bietet.

Die eigens zur Veranstaltung veröffentlichte App wurde vielfach als mobile Informationsquelle und zum Check-in bei Geschäften genutzt. Am exklusiven Gewinnspiel nahmen mehrere hundert Nutzer teil. Über die Preisvergabe werden wir gesondert berichten. Die nächste Lange Nacht ist auf Samstag, 5. November 2022, terminiert und lässt auf eine Rückkehr zu alter Größe hoffen. *sts*

„Wir wollten etwas Gutes tun“

Rüdiger Kraft spendet Erlös der Langen Nacht

FEUDENHEIM. Während der Langen Nacht der Kunst und Genüsse war eine Menge los in der Zahnarztpraxis Kraft. Viele Gäste waren gekommen, um sich die großformatigen Fotografien von Tanja Hammel anzusehen, etliche aber auch, um eine Bratwurst frisch vom Grill zu genießen.

Unter dem Motto „Hier grillt der Chef persönlich“ hatten Rüdiger Kraft und seine Frau im Hof hinter der Praxis einen Grillstand aufgebaut. „Wir hatten 200 Bratwürste besorgt, die waren ruckzuck ausverkauft“, erinnert sich Rüdiger Kraft. Und auch die Prosecco-Vorräte waren schnell alle. Das dabei erwirtschaftete Geld wurde jetzt an „Aufwind“ gespendet, eine Organisation, die gegen die Kinderarmut in Mannheim ankämpft und dazu beiträgt, dass alle Kinder die gleichen Chancen bekommen. Rüdiger Kraft rundete den Betrag noch auf, so dass nun ein Spendenscheck in Höhe von 700 Euro an Alex Baur von „Aufwind“ übergeben werden konnte. „Aufwind“ unterstützt Kinder mit einem sehr schwachen finanziellen Hintergrund. In den Schulferien wird ein Freizeitprogramm angeboten, und wenn bei einem Kind mal neue Schuhe fällig sind, aber zu Hause kein Geld dafür da ist, springt „Aufwind“ auch hier ein. In der Zahnarztpraxis Kraft wollte man mit dem erwirtschafteten Geld einfach etwas Gutes tun, und das in Mannheim. So kam der Kontakt zwischen Rüdiger Kraft und Alex Baur zustande. Da die Aktion bei der Langen Nacht so erfolgreich war, denkt Rüdiger Kraft jetzt schon daran, diese im kommenden Jahr zu wiederholen. *and*

Zahnarzt Rüdiger Kraft überreichte einen Spendenscheck an Alex Baur vom Hilfsverein „Aufwind“. Foto: Sohn-Fritsch

„Einfach aufmachen ist nicht“

Auch bei der Langen Nacht „light“ setzen die Teilnehmer besondere Akzente

Mitarbeiter des BOD kontrollierten die Einhaltung des Veranstaltungskonzeptes. Foto: Warlich-Zink

SCHWETZINGERSTADT. Sie war anders, aber dennoch schön, die Lange Nacht der Kunst und Genüsse 2021 in der Schwetzingerstadt. Bereits kurz vor 18 Uhr ist in der Seckenheimer Straße eine „Grüppchenbildung“ zu bemerken. Im Freien, mit dem gebotenen Abstand und auch in den Geschäften und Gastronomiebetrieben sind Leute unterwegs. Im „Luni“ beispielsweise haben es sich die ersten Gäste bereits bequem gemacht. Unter ihnen ist auch Max Heckmann, der an diesem Abend jedoch in erster Linie als Fotograf auftritt. Seit seinem 15. Lebensjahr drückt er auf den Auslöser. Mittlerweile sind die Grenzen zwischen Hobby und Beruf fließend. Einige seiner Arbeiten schmücken während der Langen Nacht die Wände des Café-Restaurants mit seinem bunten und individuellen Interieur. Individuell sind auch die Fotografien Heckmanns. „Denn was am Ende dabei rauskommt, wenn ich beispielsweise eine Blüte in einem Glas oder an der Wand platziere und mit Papier, Plexiglasplatten oder Licht Effekte setze, weiß ich vorher nicht“, erzählt er. Beim Verlassen des Concept-Stores stehen zwei Uniformierte davor. „Nein, es ist nichts passiert. Wir sind vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung“, antworten sie auf entsprechende Nachfrage. Die beiden Mitarbeiter vom Besonderen Ordnungsdienst kontrollieren die Einhaltung des umfangreichen Veranstaltungskonzepts, wollen anschließend noch weiter in die Neckarstadt. Bislang gebe es nichts zu beanstanden.

Denn wer Einzelhandel, Dienstleistung, Handwerk und Gastronomie sowie Kunst und Kultur vor Ort entdecken will, muss einmal den 3G-Nachweis erbringen. Das gilt selbstverständlich auch für die Presse. Dafür gibt es ein Bändchen ums Handgelenk, um als genesen, geimpft oder getestet erkannt zu werden. Zusätzlich muss man sich per App zur Kontaktverfolgung jedes Mal aufs Neue registrieren. So geschehen bei „Eddie’s Verpackungsfrei Einkaufen“, wo einige Kunden intensiv ins umfangreiche Warensortiment vertieft sind. Andere interessieren sich für die eigens zur Langen Nacht angebotene Gin-Verkostung.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite unterhält „Frank Sinatra“ alias Sebastian Hochwarth vor Fische Feinkost Vogelmann die Gäste, von denen sich viele im Geschäft mit einer Burger Bowl eingedeckt haben. Im Universe Café Brunch and Cakes wird an diesem Abend zusätzlich ab 19 Uhr Livemusik mit Jessika Kerwin serviert. Denn auch wenn die Veranstaltung in diesem Jahr etwas verhaltener an den Start geht und auf den sonst die Stadtteile verbindenden Bus-Shuttle verzichtet wird, so gilt dennoch: „Einfach aufmachen ist nicht.“ Es muss schon ein bisschen mehr geboten werden. So auch im „sevenDays“-Hotel am Tattersall, das unter anderem eine indische Henna-Artistin engagiert hat. Kunst und Herzhaftes aus der Brotschale präsentiert „Das Märktchen“. Das Team von „Wohnhunger“ hat seine Geschenk- und Dekoideen unter anderem um edle Tropfen vom Weingut Metzger aus Grünstadt-Asselheim ergänzt, um die Nachtschwärmer zu überraschen. Fazit: Es ist gut was los, aber alles läuft in geordneten Bahnen. *pbw*

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 27. November, findet von 11 bis 16 Uhr nach langer Corona-Pause wieder ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Den Markt für Liebhaber und Sammler gibt es bereits seit 1984. Im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, an der Lobdengauhalle präsentieren in diesem Jahr rund 30 Aussteller neue und gebrauchte Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller sowie Modellautos und älteres Spielzeug. Der eine oder andere ist sicher auch an einem Ankauf oder Tausch interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden und für Verpflegung wird wie immer gesorgt. Erwachsene zahlen vier Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Eine Teilnahme ist aktuell nur für geimpfte oder genesene Aussteller und Besucher mit entsprechendem Nachweis möglich. Weitere Informationen sowie ein Kontaktformular zum Ausfüllen und Mitbringen sind unter www.eisenbahnbörse-ladenburg.de erhältlich. *zg/red*

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2021

WALLSTADT. Hier war nicht nur die Pasta heiß, sondern auch die Musik: das Café Doreo am Marktplatz. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Stadträtin Dr. Birgit Reinemund zeigte ihre abstrakten Malereien bei Raumausstatter Walter Ampersberger. Foto: Sohn-Fritsch

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am 5. November 2022

SCHWETZINGERSTADT. Gelegenheit, den eigenen Stadtteil neu zu entdecken, hatte man im Laden von Eddie's – Verpackungsfrei Einkaufen. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. Laura Kraft sang zur Eröffnung Foto: Jentscheck

SCHWETZINGERSTADT. Livemusik von Sebastian Hochwarth lockte die Besucher bei Wohnhunger an. Foto: Warlich-Zink

WALLSTADT. Hören und Sehen: Bei den Brillenmachern gab es Musik auf die Ohren und Designerbrillen für besseres Sehen. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Licht und Schatten: das Thema des Künstlers Myran Duke wurde bei CBD One umgesetzt. Foto: Sohn-Fritsch

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer App "Stadtteil-Portal" und auf Facebook.

Hauptsponsor:
inter VERSICHERUNGSGRUPPE
STADTMANNHEIM² Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
STADTMANNHEIM² Kulturamt
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ
Wall
AUTOHAUS GAUCH

Momente des Glücks: Planen sie jetzt schon ihre Lieblingsterrasse 2022

!!!! WINTERPREISE AUF ALLE KASSETTENMARKISEN vom 01.12.2021 - 20.03.2022 !!!!!!!
Markisen • Sonnenschirme • Rollladen • Außenjalousien • Terrassendächer • Sonnenschutz für Wintergärten • Innenliegender Sonnenschutz • Insektenschutz • Steuerungssysteme • Tore
warema prime platin partner
Ziegelhüttenweg 32 • 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 • www.wess-sonnenschutz.de
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Kerweverein Feudenheim: Neue Hoffnung mit bewährter Spitze

FEUDENHEIM. Bei der Jahreshauptversammlung des Kerwevereins Feudenheim, die am 18. November beim ASV Feudenheim stattfand, standen Vorstandswahlen an. Kerstin Bäumer wurde als 1. Vorsitzende des Kerwevereins einstimmig wiedergewählt. Sie äußerte die Hoffnung, im nächsten Jahr wieder eine Feudenheimer Kerwe, immerhin das größte Stadtteilfest Mannheims, zu feiern. Der komplette Vorstand setzt sich wie folgt zusammen (siehe Foto, v. l. n. r.): Beisitzer Christa Werner-Unrath und Klaus Dieter Unrath, Walter Ampersberger und Karsten Schüssler, 1. Vorsitzende Kerstin Bäumer-Ampersberger, Beisitzer Andreas Roesler, Kassiererin Bettina Wilsdorf, 2. Vorsitzender Thomas Jentscheck, Schriftführerin Carina Moritz, Kerwebürgermeisterin und Revisor Irmi Benz, Beisitzer Christian Sandner, Revisor Frank Siegert. *red/Foto: Jentscheck*

Getränke Kalender
WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt...
REINIG GLÜHWEIN
Holen Sie sich Ihren Glühwein für gemütliche Stunden einfach nach Hause
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21
68259 MA-Wallstadt
Telefon 0621/705948
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

Ochs und Esel werden festgeschweißt

Karlheinz Sohn baut die diebstahlsichere Weihnachtskrippe für Wallstadt

Karlheinz Sohn vor seiner diebstahlsicheren Weihnachtskrippe, die auf dem Wallstadter Marktplatz aufgestellt wird. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. Egal, womit der Weihnachtsbaum auf dem Wallstadter Marktplatz bisher geschmückt war – es wurde entweder Opfer von Vandalismus oder verschwand spurlos. Zerstörte Lichterketten, geklaute Christbaumkugeln und abgerissene Strohsterne sind in Wallstadt an der vorweihnachtlichen Tagesordnung und der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWV) ein Ärgernis. Im letzten Jahr wurde sogar eine komplette gespendete Weihnachtskrippe gestohlen. Damit das in diesem Jahr nicht wieder passiert, hatte Karlheinz Sohn eine clevere Idee. Er baute die diebstahlsichere Weihnachtskrippe. Auf einer Stahlplatte schweißte er die Krippenfiguren fest, die wiederum aus Metallschrott zusammengeschweißt worden waren. Der Weihnachtsstern ist ein Zahnrad, sein Schweif besteht aus den Resten einer Fahrradkette. Einer der Heiligen Drei Könige schwenkt ein Weihrauchgefäß, das aus einem kleinen metallenen Schraubdeckel an einer Kette besteht. Das Kamel hat einen Höcker aus Baustahl und das Jesuskind in der Krippe ist eine Zündkerze, der der findige Schlosser Schraubenmuttern aufgeschweißt hat. Ganz fertig ist das Kunstwerk noch nicht – es fehlt bislang der Ochs und auch der Stern muss noch befestigt werden. Doch zur Christbaumbeleuchtung, welche die IWV am 24. November veranstaltet, wird das Krippenspiel fertiggestellt sein und die Wallstadter Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr hoffentlich über den Heiligabend hinaus erfreuen. *and*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hipp's Eier & Spezialitäten Lädchen
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Freitag 8 bis 18.30 Uhr
Samstag 7.30 bis 13 Uhr
Weihnachtsbestellung
Bitte bald bestellen!
Frische deutsche Freilandgänse aus dem Odenwald,
Flugenten, Puten, Wachteln, Schwarzfederhähnchen (Freiland), Perlhühner (Freiland), Kapaun, Maishähnchen, Kaninchen, Weiderind, Weidelamm, Schwäbisch Hällisches Schwein uvm.
Gerne erfüllen wir auf Anfrage Ihre Sonderwünsche.
68259 MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 66
Telefon (06 21) 70 46 66
E-Mail: info@hipps-feinkost.de
www.hipps-feinkost.de

„Lasst die Kinder zu mir kommen“

Wallstadter Glockenprojekt steht kurz vor dem Abschluss

WALLSTADT. Beim Zeitplan für die neue Glocke in der Wallstadter Petruskirche hat sich alles nach hinten verschoben. Grund dafür ist, dass der Glockenguss nicht wie geplant Mitte November, sondern erst am 10. Dezember durchgeführt wird, ganz traditionell zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr. Es dürfen nur vier Personen aus der Gemeinde in der Glockengießerei dabei sein. Der Glockenguss findet in der Glockengießerei Bachert in Neunkirchen / Baden statt. Dort wurde Anfang November bereits die Glockenzier aufgebracht. „Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich“ wird auf der neuen Glocke stehen, die eine Taufglocke sein wird und mit ihrem hohen Klang das Glockengeläut komplettieren soll. Vorgestellt wird das Glockenprojekt auf dem Wallstadter Weihnachtsmarkt am 27. November. Dann werden auch die Ergebnisse des Malwettbewerbs gezeigt, der gerade läuft.

Am Samstag, 11. Dezember, findet um 17 Uhr ein Benefizkonzert für die neue Glocke statt. „Wenn dann alles klappt, kommt die Glocke am Freitag, den 17.12. oder am Samstag, den 18.12. zu uns in die Petrusgemeinde“, ist Pfarrerin Anna Maria Baltes schon ganz gespannt. Am 18. Dezember gibt es von 13 bis 16 Uhr eine Familien-Entdeckertour zum Thema „Kling Glöckchen, Klingelingeling!“ Familien können dabei auch die neue Glocke besichtigen, denn sie wird in der Kirche aufgestellt sein. Am Sonntag, 19. Dezember, um 10 Uhr ist Gottesdienst mit dem Kinderchor, ebenfalls „in Anwesenheit“ der neuen Glocke. Nach aktuellem Planungsstand verbleibt die neue Glocke auch über Weihnachten und den Jahreswechsel sichtbar im Kirchenschiff der Petruskirche. Wie die Kirche dann zugänglich sein wird, bliebt abzuwarten: „Ich rechne gerade leider mit allem“, zeigt sich die Pfarrerin besorgt wegen der Corona-Lage. Die Glocke wird erst nach den Ferien, also am 17. Januar, in den Turm gehoben. Erstmals erklingen könnte sie dann am 16. Januar.

Noch ist die neue Glocke für die Petruskirche nicht gegossen, doch die Lehmform mit der Glockenzier ist schon fertig. Foto: zg

Dass die Petruskirche überhaupt eine neue Glocke bekommt, ist der Tatsache geschuldet, dass der Glockenstuhl dringend saniert werden musste. Im Zuge der Untersuchungen der Bausubstanz wurde festgestellt, dass eine vierte Glocke gut passen würde. Auch die Landeskirche unterstützte dieses Vorhaben. Mithilfe von privaten Spenden und Geldmitteln der Evangelischen Kirche Mannheim sowie der Stiftung Schönau konnte die neue Glocke bestellt werden. Sie wird 220 Kilo wiegen, im Ton Cis erklingen und bei Taufen geläutet werden. *and*

... und wie bekommen wir es jetzt gemütlich?“

Besuchen Sie unsere Große Ausstellung

NATÜRLICH MIT UNS! Weil wir Wohlfühl-Wohnen möglich machen, Gemütlichkeitswünsche erfüllen und aus Zimmern ein Zuhause zaubern. In Fragen rund um moderne Designbeläge, Fertigparkett, hochwertige Gardinen-Maßkonfektionen, Flächenvorhangsysteme, Lamellenvorhänge, Jalousien oder sogar alle Arten von Polsterarbeiten sind Sie bei uns in besten Händen. Unsere Sonnen- und Insektenschutzsysteme lassen Sie den Sommer ungestört genießen.

Saarburger Straße 25 in 67071 Ludwigshafen
Geöffnet: Mo.–Fr. 8.00h–18.00h. Sa. 9.00h–13.00h
Tel. 0621-52 25 94 oder 0621-52 37 67
E-Mail: info@fundk-wohnstudio.de

T&K WOHNSTUDIO
www.fundk-wohnstudio.de

Nähere Informationen bei uns im Geschäft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Weihnachten nachhaltig und vielfältig

Tipps für ein umweltfreundlicheres Fest / Attraktive Angebote vor Ort

ALLGEMEIN. Wir machen anderen eine Freude und lassen es uns im Kreis der Familie gut gehen: Für viele sind die Weihnachtsfeiertage die schönste Zeit im Jahr. Doch nachhaltig ist das Fest meist noch nicht. Massenhaft Geschenke, die unbeachtet in der Ecke landen, Berge an Lebensmittelresten und Geschenkpapier, das die Umwelt belastet. Dabei gibt es Möglichkeiten, um die Weihnachtstage umweltfreundlicher zu gestalten und dennoch viel Freude zu haben. Auf einen Weihnachtsbaum wollen die wenigsten verzichten. Müssen sie auch nicht. Allerdings sollte man beim Kauf einen einheimischen Baum mit FSC-Siegel wählen. Dieser stammt aus naturverträglicher Waldwirtschaft und nicht aus Monokulturen. Ein Baum mit dem Naturland- oder Bioland-Siegel kann ebenso bedenkenlos gekauft werden. Auch bei der Dekoration lässt sich die Umwelt schonen. Statt Lametta und Plastikkugeln bieten sich zum Beispiel Sterne aus Stroh, Figuren aus Bienenwachs oder Holz, getrocknete Orangenscheiben oder Zimtstangen an. Und bei der Beleuchtung sollte man zu energiesparenden LED-Varianten greifen.

Konsumbewusst schenken

Kaum sind die Präsente ausgepackt, landen Berge von Geschenkpapier im Müll. Am besten greift man daher zu recyceltem Geschenkpapier oder verwendet alternativ Körbe, Kisten oder Stofftaschen. Auch Packpapier sieht gut aus und lässt sich persönlich beschriften. Und statt Geschenkbändern aus Plastik eignen sich Stoffbänder und Wollreste. Bei der Auswahl der Weihnachtsgeschenke kann man zum Beispiel auf nachhaltig gefertigte Geschenke und Fairtrade-Produkte achten. Oder man verschenkt Selbstgemachtes, einen Ausflug oder eine Einladung zum Essen. Für einen nachhaltigen Festtagsschmaus gilt: am besten saisonal, regional, frisch und bio.

Einkauf vor Ort als Erlebnis

Generell gilt: Der vorweihnachtliche Einkauf vor Ort ist nicht nur Erlebnis, sondern punktet auch mit den Vorteilen des „Offline“-Shoppings. Die Einzelhändler bieten mit vielfältigen Aktionen und Attraktionen, weihnachtlich geschmückten Schaufenstern und festlichen Angeboten eine außergewöhnliche Einkaufserfahrung. Und über allem liegt dann auch noch der verführerische Duft von Weihnachtsleckereien und wärmendem Glühwein und lädt zur genüsslichen Shopping-Pause auf dem Weihnachtsmarkt ein – ein Erlebnis für alle Sinne, das man so nur vor Ort findet, aber garantiert nicht im Online-Shop. Und der stationäre Einzelhandel punktet mit weiteren Vorteilen: Die vielen kleinen und großen Geschäfte bieten ihren Kundinnen und Kunden ein ausgewähltes Warenangebot mit dem Service einer persönlichen und individuellen Beratung – und das meistens bis zum Festtag. Und vor allem: Vor Ort findet sich in den allermeisten Fällen das passende Geschenk direkt zum Mitnehmen.

Weihnachtseinkäufe vor Ort machen einfach mehr Spaß als Online-Shopping
Foto: pixabay

Übrigens: Einer im September in Deutschland und weiteren europäischen Märkten durchgeführten repräsentativen Befragung (YouGov im Auftrag von Yahoo) zufolge würden 70 Prozent der Befragten in diesem Jahr mit höherer Wahrscheinlichkeit Produkte kaufen, die lokal produziert wurden. *red/nco*

Rena Regional

– schön & einfach verschenken –
Regional und fair gehandelte Produkte / Liebevoll zusammengestellt

Verschenken Sie individuelle Schlemmerboxen zu Weihnachten

- Ein Geschenk für Weinliebhaber, Frühstücksfans oder Veganer gefällig?
- Frei nach Ihren Wünschen zusammen gestellt oder inspiriert von unseren Themenboxen.

Kommen Sie gerne vorbei oder rufen Sie uns an.

renaRegional

renaRegional GmbH
Berliner Str. 32
68161 MA-Oststadt
0621/79940180
0160/6054981
hallo@rena-regional.de
Mo-Fr: 10.00-13.30 Uhr, 15.00-18.30 Uhr
Sa: 9.00-14.00 Uhr

Der erste Glühwein wurde vor 180 Jahren getrunken

Wie ein Raugraf das beliebte Wintergetränk in Sachsen erfand

ALLGEMEIN. Nachdem die Weihnachtsmärkte im vergangenen Jahr wegen der Pandemie ausgefallen sind, ist die Vorfreude darauf nun umso größer. In vielen deutschen Städten wird man im Advent und Winter wieder mit der Familie, Freunden und Arbeitskollegen zusammenstehen können und sich mit dem wohl beliebtesten Wintertrunk der Deutschen wärmen: Glühwein. Kaum ein anderes Getränk wird hierzulande so eng mit der Weihnachtszeit in Verbindung gebracht. Doch wo kommt der Glühwein her? Die Suche nach dem ältesten bekannten Rezept Deutschlands führt nach Sachsen – und mehr als 180 Jahre zurück.Im Dezember 1834 stand August Raugraf von Wackerbarth in seinem barocken Anwesen im winterlichen Radebeul. Der Kunst- und Genussliebhaber war auf der Suche nach einem besonderen Trunk: Er sollte ihn die Kälte vergessen machen und es ihm warm ums Herz werden lassen. Zunächst gab er Safran, Anis, Granatapfel und weitere exotische Gewürze in weißen Wein. Kurz darauf kam ihm der Gedanke, die Flüssigkeit zu erwärmen. Eine geniale Idee. Doch das Rezept des Raugrafen geriet in Vergessenheit, war lange Zeit verschollen. Erst vor wenigen Jahren wurde es in seinem Nachlass im Sächsischen Staatsarchiv wiederentdeckt. Nach eingehender Prüfung war klar, dass es sich dabei um eine Rezeptur handelt, die man heute als Glühwein bezeichnen würde. *djd/nco*

In diesem Winter ist die Sehnsucht der Menschen in Deutschland besonders groß: endlich wieder Glühweinzeit.
Foto: pixabay

UNERHÖRT ECHT
Das kleine Klangwunder im Ohr

Der Hersteller Widex hat sich zur Aufgabe gemacht, Hörgeräte zu entwickeln, die so natürlich klingen, dass der Hörgeräte-Träger geradezu vergisst, dass er Hörgeräte trägt.

Das Hörsystem WIDEX MOMENT sorgt mit einzigartigen Premiumtechnologien für natürliches, klares Hören und Verstehen – und verbirgt sich dabei fast unsichtbar im Ohr.

- Maßgeschneidert auf Ihr individuelles Gehör
- Per Fernbedienung oder Smartphone-App steuerbar
- Auch mit medizinischem Mundschutz einfach zu tragen

Jetzt kostenfrei bei uns probetragen:

Vertrauen Sie auf 30 Jahre Qualität
Als Meisterbetrieb stehen wir Ihnen seit 1991 mit ausführlicher Beratung und modernster Anpasstechnik zur Seite und laden Sie im Rahmen unseres 30. Jubiläums zu einem wahren Hörgenuss ein. Tragen Sie WIDEX MOMENT kostenfrei Probe. Vereinbaren Sie einfach Ihren unverbindlichen Termin:

die HÖRMEISTER
HÖRGERÄTE
Schaaf & Maier GmbH
www.schaaf-maier.de

30 Jahre
Ihr Meisterbetrieb in Mannheim seit 1991

M7, 15 (Tattersall/Hauptbhf.)
68161 Mannheim
Telefon 0621 / 15 36 33

Neumarkt 9 (am Dom)
67547 Worms
Telefon 06241 / 483 66 77

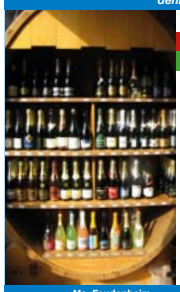
Fotos: ©WIDEX

feudenheimer buchladen

Hauptstr. 41; 68259 Mannheim
FON 79 74 41; FAX 7 02 86 10
Mail info@feudenheim-buch.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!



Winzer des Monats Dezember
Rocca delle Macie,
Castellina in Chianti / Toskana

	Abholpreis	Ltr. Preis
2017er Chianti Rosso DOCG, Confini 100% Sangiovese	5,30 €	7,07 €
2020er Chianti Vernaiolo DOCG ,90 % Sang. & 5 % Merlot & 5 % Canaiolo	6,30 €	8,40 €
2018er Rubizzo Sangiovese di Toskana rosso DOCG Sang. & kleine Menge Merlot	6,40 €	8,53 €
2020er Vernaccia di San Gimignano bianco DOCG, 100 % Vernacchia	7,20 €	9,60 €
2018er Sasyr, rosso IGT 60 % Sangiovese & 40 % Shiraz	9,00 €	12,00 €
2019er Morellino di Scansano rosso DOC,Tenuta di Campomaccione, 90% Sang. & 10% CS	9,50 €	12,67 €
2019er Chianti Classico Rocca DOCG, 95 % Sangiovese & 5 % Merlot	9,80 €	13,07 €
2019er Tenuta di San Alfonso Chianti Classico rosso DOCG 100 % Sangiovese	14,20 €	18,93 €
2018er Chianti Classico Riserva rosso DOCG 90 % Sang. & 5 % Merlot & 5 % CS	15,30 €	20,40 €
2019er Rosso di Montalcino rosso DOC , Esperienza Numero 8, 100 % Sang.	15,50 €	20,67 €
2012er Vin Santo di Chianti bianco DOC dolce ,Trebbiano Toscana & Malvasia 0,50 Ltr.	20,50 €	41,00 €
2017er Vino Nobile di Montepulciano "1787" DOCG, 90% Sang. & 10 % Merlot	21,00 €	28,00 €
2013er Riserva di Fizzano Chianti Classico Riserva DOCG 95 % Sang. & 5 % Merlot	23,50 €	31,33 €
2010er Roccato IGT 50 & Sangiovese & 50 % Cabernet Sauvignon	31,00 €	41,33 €
2016er Brunello di Montalcino rosso DOCG 100 % Sangiovese Esperienza Numero 8	32,00 €	42,67 €

alle Weine 0,75 ltr. Sang. = Sangiovese CS = Cabernet Sauvignon
auf alle diese Weine erhalten Sie vom 29. Nov. bis 31. Dez. 5 % Rabatt

Ma.-Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr

Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

„Lichter im Advent – der etwas andere Adventskalender"

29 weihnachtliche Kurzgeschichten zum Lesen und Vorlesen

ALLGEMEIN. 29 Autorinnen präsentieren in ihrer Sammlung „Lichter im Advent – der etwas andere Adventskalender" Kurzgeschichten zur Advents- und Weihnachtszeit. Natürlich wissen die beiden Herausgeberinnen Marion Bischoff und Gabi Schmid, dass der Advent 24 Tage hat. Aber mal ehrlich: Ist es nicht langweilig, dann mit 24 Geschichten daher zu kommen? So entstand der „etwas andere Adventskalender" mit 29 Geschichten. Für jeden Adventstag eine und dazu vier Vorlesegeschichten für die Sonntage und eine Heilig-Abend-Lektüre vom Weihnachtsmann.

Fantasiegeladen und voller Liebe, kriminalistisch und humorvoll, nachdenkenswert und immer hoffnungsvoll sind die Geschichten der Autorinnen, die sich zu einem Kreis von Schreibenden zusammengeschlossen und ein Werk für Jung und Alt geschaffen haben. Zugleich werden Leser der unterschiedlichsten Genres bedient, denn ebenso verschieden wie die schreibenden Frauen sind auch die Geschichten. Genau das macht den Reiz dieses Buches aus. Trotz aller Unterschiede bleibt ein gemeinsamer Nenner: Am Ende steht die Hoffnung, was auch immer sie bedeutet. In ihrem ersten gemeinsamen Werk rühren die Autorinnen zu Tränen, beanspruchen die Lachmuskeln und regen dann wieder zum Nachdenken an. Auf jeder Seite werden die Leser gefesselt, das Buch wird zum Wegbegleiter durch die Adventszeit und die überraschenden Wendungen in den Geschichten bringen Abwechslung in die vorweihnachtlichen Tage. Wie wäre es, zu erfahren, wohin die Kinderlein kommen sollen und wie süß die Glocken wirklich klingen? Alle Leser erfahren, wo der Wunschbriefkasten zu finden ist und wie tief Weihnachtsengel fliegen können. Dabei geht man beim Lesen auch auf eine große Reise, die von einem undefinierbaren Ort in Russland über eine Nordsee-Hallig und den Bremer Weihnachtsmarkt in die Eifel und von dort weiter in die Alpen führt. *red/nco*

„Lichter im Advent – der etwas andere Adventskalender" enthält 29 weihnachtliche Kurzgeschichten. Foto: zg

Weitere Infos unter www.buechermacherei.de oder www.rhein-mosel-verlag.de

Freilichtbühne Mannheim ZIMMER THEATER

Unser Spielplan 2022:

Zimmertheater der Freilichtbühne
Jan/Feb: „Bernarda Albas Haus"
Feb/Mär: „Der Puppenspieler"
Apr/Mai: „Tratsch im Treppenhaus"

Freilichtbühne Sommer 2022
Mai/Jun: „Der Gestiefelte Kater"
Jul/Aug: „Schtonk!"

in Planung:
Aug/Sep: „Der Kleine Wassermann"
sowie weitere Angebote im Herbst & Winter

Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten

Charles Dickens: „A Christmas Carol"
im Zimmertheater

Noch keine Geschenkidee?
Wie wäre es mit Gutscheinen für unsere Vorstellungen !

Karten und Gutscheine erhalten Sie an unserem Kassenhaus, oder im Internet über unsere Webseite (www.flbmannheim.de)

2G Bitte beachten Sie die tagesaktuellen CORONA-Regeln.

Freilichtbühne Mannheim - Kirchwaldstr.10 - 68305 MA-Gartenstadt - Telefon: 0621 7628100

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Weihnachtsleckereien mit gesundem Vollkorn-Touch

REZEPT. Duftet es in der heimischen Küche nach Zimt, Vanille und Lebkuchengewürz, ist Weihnachten nicht mehr fern. Christstollen, Pfeffernüsse, Vanillekipferl und weitere Köstlichkeiten versüßen uns die Wartezeit bis zum Fest. Wer alle wichtigen Backzutaten vorrätig hat, kann zwischendurch immer wieder neue Leckereien zaubern. Haferflocken sollten dabei nicht fehlen. Da Haferflocken einen leicht nussigen und kernigen Charakter haben, können sie Nüsse ergänzen oder auch ersetzen – etwa bei einer Unverträglichkeit. Außerdem können sie als Ersatz von rund einem Viertel bis Drittel der angegebenen Mehlmenge verwendet werden. Damit bekommen die Weihnachtsleckereien einen gesunden Vollkorn-Touch und tragen zu einer ausgewogenen Ernährung bei. Denn Haferflocken sind Vollkornprodukte und enthalten viele wichtige Nährstoffe, vor allem Ballaststoffe. Oder wie wäre es mit einem Bratapfel-Baked-Oatmeal oder einem cremigen Adventsporridge zum Frühstück – mit Lebkuchengewürz, getrockneten Cranberrys, Honig und Orangen? Ob Hafer-Stollen-Konfekt, ein Punschkirschen-Kuchen im Glas oder Hafer-Krokant-Ecken: Das Multitalent Haferflocken lässt sich in der Küche vielseitig einsetzen. Ein schönes Mitbringsel zum Adventskaffee sind auch Aprikosen-Hafer-Pralinen.

REZEPT TIPP

Aprikosen-Hafer-Pralinen

Zutaten für 4 Personen:

60 g kernige Haferflocken
100 g Marzipanrohmasse
2 EL Apfelsaft
16 getrocknete Soft-Aprikosen (ca. 125 g)
ca. 150 g Zartbitter-Kuvertüre

Zum Selber-Naschen und Verschenken: köstliche Aprikosen-Hafer-Pralinen. Foto: djd/www.alleskoerner.de

Zubereitung:

Haferflocken in einer Pfanne ohne Fett rösten, bis sie duften, sofort herausnehmen. 50 Gamm Haferflocken im Blitzhacker fein mahlen. Übrige Haferflocken zur Seite stellen. Marzipan mit gemahlenen Haferflocken und Apfelsaft verkneten. Abgedeckt ca. 30 Minuten kaltstellen. Aprikosen mit einem scharfen Messer jeweils vorsichtig waagerecht halbieren, so dass ein Unter- und Oberteil entsteht. Marzipan zu einer ca. 30 Zentimeter langen Rolle formen und in 16 Stücke schneiden. Stücke jeweils zu Kugeln formen. Je eine Marzipankugel zwischen zwei Aprikosenhälften legen und flach drücken. Mindestens eine Stunde kaltstellen. Kuvertüre hacken und über einem warmen Wasserbad schmelzen. Pralinen mithilfe einer Gabel in die Kuvertüre tauchen und darin wenden, sodass sie komplett überzogen sind. Etwas abtropfen lassen, dann auf Backpapier setzen. Mit übrigen Haferflocken bestreuen. Trocknen lassen.

Tipp: In einer Blechdose im Kühlschrank bleiben die Pralinen zwei bis drei Wochen frisch. Variante: Für eine nussige Variante die Marzipankugeln zwischen zwei Walnusshälften statt Aprikosenhälften drücken. *djd*

„COLLINI – GUTES AUS DER NATUR"
CURCUMA – GOLDGELBES POWERPAKET AUS DEM ORIENT

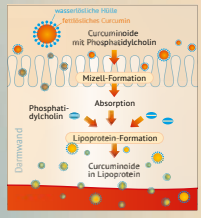
Collini Curcuma Kapseln 35mg
Curcumawurzelextrakt mit rein natürlicher Mizellbildung

Nahrungsergänzungsmittel, rein vegan, mit Mizellbildung – ohne Piperin oder synthetische Mizellbildner – für eine sehr hohe Bioverfügbarkeit und gute Verträglichkeit.

Die gemahlene Wurzel der Kurkuma-Pflanze ist ein jahrhundertealtes Gewürz welche auch in der traditionellen Gesundheitslehre, zum Beispiel in der Arjuvedamedizin erfolgreich verwendet wird.

Die spezielle Rezeptur von Collini Curcuma Kapseln erzeugt im Magen-Darm-bereich rein natürliche Mizellen.

Das flüssige Cucuma-Produkt ist wesentlich besser in der Aufnahme gegenüber purem Curcuma oder Curcuma mit Piperin. Studien haben eine um das 90-fache bessere Bioverfügbarkeit zu Curcuma gezeigt.



Bestellungen einfach über Ihre Apotheke

CURCUMA
DIE TRADITIONELLE HEILWURZEL

Curcuma ist vor allem aus der Küche bekannt. Aber Curcuma ist viel mehr als nur ein Küchengewürz – es wird seit über 4.000 Jahren in der ayurvedischen Tradition verwendet. Es gilt dort als hervorragendes Mittel um die körperliche Vitalität zu erhöhen.

Die Inhaltsstoffe von Curcuma sind die Curcuminoide und das bekannteste davon ist das Curcumin. Das zugesetzte Phosphatidylcholin ist eine natürliche Quelle für Cholin und das trägt zu

» einem normalen Fettstoffwechsel,
» einem normalen Homocysteinstoffwechsel,
» einer normalen Leberfunktion im Körper bei.

Wir verwenden ausschließlich Premium Rohstoffe. Unser Präparat ist zu 100% aus natürlicher Herkunft. Das hochdosiert eingesetzte 95%ige Curcuma Extrakt aus Indien sorgt für ein optimales Nährstoffprofil, und ist mit Lecithin (Phospatidylcholin) kombiniert. Für eine optimale Bioverfügbarkeit haben wir Curcumextrakt und Phosphatidylcholin in einer Rezeptur zusammengebracht.

Unser Curcuma Extrakt ist 100% vegan, frei von Magnesiumstearat, Trennmitteln, Aromen, Farbstoffen, Stabilisatoren, Füllstoffen, Gelatine und selbstverständlich auch GMO-frei, laktosefrei, glutenfrei und ohne Konservierungsstoffe.

Die pflanzliche Kapselhülle besteht aus Hydroxypropylmethylcellulose.

Die Grundstoffe der Collini Curcuma Kapseln werden in streng geprüften und zertifizierten Anlagen hergestellt, ausgezeichnet mit GMP-, ISO-9001- und wie lebensmittelrechtlich notwendig, mit HACCP-Zertifikat.

Sie haben Fragen zur Verwendung und Wirkung von Curcuma Kapseln?

Das Team Ihrer Apotheke berät Sie gerne!

COLLINI GUTES AUS DER NATUR

**Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
Telefon 0621 1226780
info@colliniapotheke.de
www.colliniapotheke.de**

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 I Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim
Die neue App für Ihr Smartphone
Ihre Stadtteilzeitung wird mobil. Mit der neuen, kostenlosen App haben Sie jederzeit und überall Zugriff zu aktuellen Nachrichten aus Mannheim und den Stadtteilen.
Funktionen auf einen Blick:
• Alle Nachrichten von Stadtteil-Portal.de
• Pressemeldungen der Stadt Mannheim
• Erhalt von Push-Nachrichten möglich
• Direkter Zugriff auf das digitale Archiv der Stadtteilzeitungen
• Verknüpfung zur Facebook-Seite von Stadtteil-Portal.de
• Wichtige Rufnummern
• Infos und Kontakte zum Verlag
• Termine wichtiger Veranstaltungen (geplant)
• Attraktive Gutscheine lokaler Betriebe (geplant)
Jetzt downloaden
Ein Produkt von SOS Medien in Zusammenarbeit mit Appack
SOS MEDIEN SCHWIND • OTREBA • SETZ
Appack

B+O
Wir suchen für unsere Teams im stationären und ambulanten Bereich – ab sofort oder später in Vollzeit,Teilzeit oder als Minijob:
PFLEGEFACHKRAFT – m/w/d
PFLEGEHILFSKRAFT – m/w/d
mit und ohne Berufserfahrung, Sie werden eingearbeitet
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
B+O Seniorenzentrum Brühl gGmbH
oder
B+O Ambulanter Pflegedienst GbR
z.Hd. Pflegedienstleitung
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
weitere Informationen unter www.bo-seniorenzentrum.de

Soul-Musik mit ganz viel Seele

Janice Dixon und Michael Sorg in der Kulturkirche Epiphanias

Die weltbekannte Sopranistin Janice Dixon und der Pianist und Komponist Michael Sorg feierten in der Kulturkirche Epiphanias den Motown-Sound. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Wer auf Soul-Musik steht, dem wird die Plattenfirma „Motown“ ein Begriff sein. Sie brachte Künstler wie Stevie Wonder, The Supremes, Lionel Ritchie oder auch Marvin Gaye ganz groß heraus. In den sechziger Jahren ging der berühmte „Motown-Sound“ um die Welt. Die Sängerin Janice Dixon und der Pianist Michael Sorg ließen bei einem Motown-Abend in der Kulturkirche Epiphanias diese Zeit wieder aufleben.

Das erste Stück schien so gar nicht zum Motto des Abends zu passen, es war „Amazing Grace“. Doch als Janice Dixon erklärte, wer dieses Lied alles schon gesungen habe, passte es dann bestens ins Bild: Aretha Franklin und Diana Ross gehörten zu den Interpreten dieses weltbekannten Stücks.

In einer charmanten Mischung aus Englisch und Deutsch moderierte Janice Dixon den Abend. Sie erklärte, dass viele der großen Motown-Stars aus dem Bereich der Kirchenmusik gekommen seien und viele der Liedtexte einen religiösen Hintergrund hätten. Sie begeisterte das Publikum daraufhin mit den Stücken „Lovely day“ und „Ain‘ t no sunshine“ von Bill Whiters. Bei Marvin Gayes „Nightshift“ legte die Sopranistin einen Scat ein und machte dieses Stück dadurch zu ihrem ganz eigenen. Im Publikum saßen knapp 100 Menschen, mehr hatte die Corona-Situation nicht zugelassen. Mit weitem Abstand und Masken vor dem Gesicht genossen sie den musikalischen Abend mit der weltbekannten Sopranistin und dem Pianisten, der auch als Komponist einen großen Namen hat. Allerdings fiel die Kommunikation mit dem maskierten Publikum schwer, denn Janice Dixon konnte die Menschen nicht reagieren sehen, nahm kein Lachen wahr, niemand sang mit.

Im Alter von 17 Jahren hatte Michael Sorg den Song komponiert, den er dann auch vortrug. Er berichtete, dass er zu seiner Studentenzeit stark von der Musik Stevie Wonders beeinflusst gewesen sei. Mit dem Stück „Killing me softly“ ließ Janice Dixon ganz zarte Töne erklingen, mit „Natural Woman“ klang der erste Teil des Motown-Abends aus. Nach der Pause ertönte der Song „I wish“ von Stevie Wonder, bevor Janice Dixon mit Michael Sorg am Flügel das Duett „Endless Love“ sang. Sie erinnerte an den gleichnamigen Film, zu dem Lionel Ritchie die Titelmusik geschrieben hatte. Nach weiteren bekannten Liedern, unter anderem „My Guy“ von Mary Wells, stand mit „The greatest Love of all“ von Whitney Houston das Schlussstück an. Und wer bisher noch keine Gänsehaut hatte, bekam sie jetzt. Natürlich durften die beiden Künstler nicht ohne Zugaben von der Bühne, bevor das Publikum sich dann mit großem Applaus von ihnen verabschiedete.

Janice Dixon ist eine ausgebildete Mezzo-Sopranistin, die an der New Yorker Met und anderen weltbekannten Opernhäusern gesungen hat. Ebenso zu Hause wie in der Klassik ist sie auch im Jazz. Sie lebt seit Ende der 1980er Jahre in Deutschland, genauso wie ihr ursprünglich aus Chicago stammender Kollege Michael Sorg.

and

KOMPAKT

Scholz neuer Bezirksbeirat

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM. Der Mannheimer Gemeinderat hat Michael Scholz für die Freien Demokraten in den Bezirksbeirat Neuostheim/Neuhermsheim bestellt. Der 52-jährige Geschäftsführer in der Softwarebranche wohnt in Neuhermsheim und ist gebürtiger Rheinländer. Bernd Vermaaten musste das Amt aufgrund eines Umzugs aufgeben. Er war seit 2019 als Bezirksbeirat für seinen Stadtteil aktiv. „Ich möchte in Zukunft die Verbindung zwischen Stadtteil, Kreisverband und Fraktion stärken. Themen, die uns im Stadtteil wichtig sind, müssen auch in der Kommunalpolitik gehört werden. Dazu gehört beispielsweise, dass die Sanierung des Paul-Martin-Ufers in Neuostheim endlich kommt“, so Scholz. Außerdem dürfe der Bau des Jugendtreffs in Neuhermsheim nicht auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben werden, ergänzte die Vorsitzende der FDP/MfM-Fraktion und FDP-Stadträtin Dr. Birgit Reinemund. *zg/red*

Michael Scholz. Foto: zg

„The show must go on!“

FEUDENHEIM. Freche Sprüche ist man von den Frauen der Feudenheimer Frauenfasnacht (FFF) ja gewohnt. Und deshalb geht es nach der Zwangspause im letzten Jahr frech weiter in die neue Kampagne. Die Frauen freuen sich, in der kommenden Session wieder mit altem Schwung loszulegen, aber dieses Mal „2G“ Am 12. Februar 2022 findet im Epiphanias-Gemeindehaus die FFF-Sitzung statt. Es wird eine etwas kürzere Veranstaltung mit anschließender Livemusik von dem grandiosen Duo Didi und Peter sowie DJ Turner geben.

Der Kartenvorverkauf startet im Januar. Karten werden nur online über die Webseite erhältlich sein, limitiert auf zwei Karten pro Person. Weitere Informationen folgen.

and

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Weihnachtsfeier planen!
Suchen Sie nach einer Location in der Sie Ihre Weihnachtsfeier bis zu 50 Personen ungestört und unkompliziert feiern können?
Sie können unser Cafe, mit und ohne Bewirtung buchen. Einfach anrufen!
Cafe Engel * Am Friedhof 27A * 68167 Mannheim *
Telefon 0621 / 166 233 97 www.engel-mannheim.de

Autohaus Gauch
Jeep DAS ORIGINAL
SERVICE
SEAT Service
RAM
Ihr Partner rund ums Auto
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01514 0 32 28 90
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSER NÄCHSTER TERMIN 2021

Erscheinungstermine (Redaktions- & Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
17. Dezember (6. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 17. Dezember